Verhandlungen

der

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

der

Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Zehnte jährliche Versammlung gehalten in Sheboygan, Wisc.
vom 24. bis 29. Mai 1877.

Deutsches Verlagshaus,
H. J. Rütenik,
991 Scranton Avenue, Cleveland, O.

Beschlüsse und Verhandlungen

der Deutsch Reformirten Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, versammelt in der Reformirten Zions Kirche in Sheboygan, Wisconsin, von Donnerstag den 24. Mai bis Dienstag Morgen ½1 Uhr, den 29. Mai im Jahre unsres Herrn, ein tausend, acht hundert, sieben und siebenzig.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Deutsch Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich ihrer Bestimmung gemäß in der Reformirten Zions Kirche, in Sheboygan, Wisconsin am 24. Mai 1877, Abends ½8 Uhr, und wurde mit einer Synodal-Predigt von dem Präsidenten J. H. Klein, D. D., über Ap.-Gesch. 24, 14–16 eröffnet. Darnach, ohne zur Organisation zu schreiten, vertagte sich die Synode bis Freitag Morgen ½9 Uhr.

Die Morgensitzung wurde mit Gesang, dem Lesen eines Bibel-Abschnittes und Gebet eröffnet, worauf die Organisation stattfand.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Zions Classis.

Die Pastoren: C. Plüß, C. F. Kriete, C. Schaaf; Aelteste H. Tons, E. Vordermark.

Sheboygan Classis.

Die Pastoren: J. T. Kluge, C. T. Martin*), H. A. Mühlmeier, D. D., D. Vriesen, W. Henschen, G. Zindler, J. C. Hücker, J. Romeis, J. Hauser, L. Zenk, R. Janssen**), J. Bossard, H. Kurtz; Aelt. A. Scheele, F. Stock, F. Schnülle, E. Rodewald, A. Ortmeier, J. Loos, F. Katzmeier, J. Scheid, C. Knöner, W. Kremers.

Indiana Classis.

Die Pastoren: P. Jörris, J. H. Klein, D. D., J. J. Jannett, L. Praikschatis, P. Vitz, S. R. L. Keßler, T. Großhüsch†), E. Grünstein, J. Matzinger, H. Helming; Aelt. F. W. Scheele, W. Stienecker, P. Jundt.

Heidelberg Classis.

Die Pastoren: J. F. H. Dieckmann, M. Heinze, A. Schade, D. Schroth, C. F. Waldecker, W. Herr, J. H. Stepler, D. Zimmermann; Aelt. T. Peuster.

Erie Classis.

Die Pastoren: F. Forwick, H. Trautmann; Aelt. C. Blank, B. Sturm.

Milwaukee Classis.

Die Pastoren: E. R. Hinske, W. Küntzel, F. P. Leich, A. Becker, H. A. Meier, L. Kemm, J. Terborg, A. Brüngger; Aelt. F. Sander†), G. Scheidig, G. Kremers.

Minnesota Classis.

Die Pastoren: A. Kanne, J. H. C. Röntgen, E. Fürer; Aelt. ....

Nebraska Classis.

....

*) Wurde am sechsten Sitzungstage entschuldigt.
**) " " zweiten " "
†) " " dritten " "

Ursinus Classis.

Die Pastoren: S. Elliker, Fr. Dieckmann, J. Wernly; Aelt. ....

Rathgebende Glieder.

Pastor J. Heckmann von der Cincinnati Classis — Ohio Synode.
" P. Greding, D. D., von der St. Johannes Classis — Ohio Synode.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Pastor P. Jörris von Poland, Indiana, wurde durch Acclamation zum Präsidenten,

Pastor J. H. Stepler von Carrothers, Ohio, wurde durch Acclamation zum correspondirenden Sekretär,

Pastor F. Forwick von Cleveland, Ohio, wurde durch Acclamation zum Schatzmeister erwählt.

Pastor C. Schaaf von Fort Wayne, Indiana, ist ständiger Sekretär.

Artikel VI.

Ordnungs-Regeln.

Die Dauer der Sitzungen wurde folgenderweise festgesetzt:

Die Vormittags-Sitzungen sollen von ½9–11 Uhr, die Nachmittags-Sitzungen von 2–5 Uhr dauern.

Montag wurde eine Abend-Sitzung gehalten, welche bis Dienstag Morgen ½1 Uhr dauerte.

Alle Sitzungen der Synode wurden mit Gesang und Gebet eröffnet und geschlossen.

Als Berichterstatter

für die Kirchenzeitung und Evangelist wurde Pastor L. Praikschatis gewählt.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Der Präsident ernannte folgende ständige Ausschüsse:

Für Synodal-Verhandlungen: Die Pastoren J. J. Jannett, J. Romeis, M. Heinze; Aelt. H. Tons.

Für Classikal-Verhandlungen: Die Pastoren A. Becker, A. Kanne, C. F. Kriete; Aelt. J. Scheid.

Für Anordnung der Gottesdienste: Die Pastoren J. T. Kluge, C. T. Martin; Aelt. A. Scheele.

Für Examination, Licenz und Ordination: Die Pastoren J. H. Klein, D. D., J. F. H. Dieckmann, H. A. Meier; Aelt. B. Sturm, W. Stienecker.

Für kirchliche Zustände und statistische Berichte: Die Pastoren J. H. Klein, D. D., L. Praikschatis, J. H. Stepler; Aelt. F. W. Scheele, F. Stock.

Für Mission: Die Pastoren H. A. Mühlmeier, E. R. Hinske P. Vitz; Aelt. H. Tons, T. Peuster.

Für das Missionshaus: Die Pastoren C. F. Waldecker, J. Terborg, F. Forwick; Aelt. A. Scheele, F. Sander.

Für Publikation: Die Pastoren W. Herr, D. Vriesen, J. H. C. Röntgen; Aelt. E. Rodewald, F. W. Scheele.

Für Finanzen: Die Pastoren W. Küntzel, T. Großhüsch; Aelt. A. Ortmeier.

Für Nomination: Die Pastoren S. N. L. Keßler, J. C. Hücker; Aelt. C. Blank.

Für schriftliche Eingaben: Die Pastoren J. F. H. Dieckmann, H. Trautmann; Aelt. J. Loos.

Für Kirchbaufond: Die Pastoren H. Kurtz, H. Helming, D. Schroth; Aelt. E. Vordermark, F. Schnülle.

Atikel VI.

Mittheilungen.

1. Die Verhandlungen der Classen: Indiana, Zions, Erie, Heidelberg, Milwaukee, Minnesota, Nebraska und Ursinus wurden in Empfang genommen und dem Ausschuß für Classikal-Verhandlungen übergeben, mit Ausnahme der Berichte über den Zustand der Religion und Sitten, welche dem betreffenden Ausschuß überwiesen wurden.

2. Die Jahres-Berichte der verschiedenen Synodal-Behörden, sowie der des Synodal-Schatzmeisters wurden in Empfang genommen und dem betreffenden Ausschuß überwiesen.

3. Verschiedene andre Mittheilungen wurden empfangen und dem Ausschuß für schriftliche Eingaben übergeben.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständige Ausschuß für Ordnung der Gottesdienste unterbreitete seinen Bericht, welcher entgegen- und angenommen wurde und also lautet:

Der Ausschuß für Gottesdienste berichtet achtungsvoll folgende Anordnung:

a, In der Reformirten Zions Kirche:

Donnerstag Abend: Eröffnungspredigt von Pastor J. H. Klein, D. D.

Freitag Abend: Pastor J. F. H. Dieckmann „über die persönliche Heilsgewißheit".

Samstag Abend: Vorbereitung zum heiligen Abendmahl, Pastor C. F. Kriete, liturgischer Theil von Pastor J. H. Klein, D. D.

Sonntag Morgen: Abendmahlspredigt von Prof. H. Kurtz, liturgischer Theil von Pastor P. Jörris.

Sonntag Morgen: Im Schulhaus: Past. J. H. C. Röntgen.

Sonntag Nachmittag: Missions-Ansprachen von den Pastoren H. A. Meier, J. Wernly, C. F. Waldecker.

b, In der Deutschen Methodisten-Kirche:

Sonntag Morgen: Pastor D. Zimmermann.

Sonntag Abend: Pastor A. Kanne.

J. T. Kluge, Vorsitzer.

Artikel VIII.

Eingaben.

Der ständige Ausschuß für schriftliche Eingaben legte durch seinen Vorsitzer Past. J. F. H. Dieckmann folgenden Bericht vor, welcher entgegengenommen und Punkt für Punkt erledigt wurde:

Der Ausschuß für schriftliche Eingaben berichtet, daß folgende Schriften ihm übergeben wurden, welche die Aufmerksamkeit der Synode erfordern:

Punkt 1. Ein Schreiben, enthaltend den Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Punkt 2. Ein Gesuch von der 2. Reformirten Salems Gemeinde zu Fort Wayne, Ind., die nächstjährige Versammlung der Synode des Nordwestens dort abzuhalten.

Punkt 3. Ein gleiches Gesuch von der Gemeinde zu Galion, O.

Punkt 4. Einige Schreiben von der Comite der Classis der Alt-Reformirten Gemeinden Bentheims und Ostfrieslands, betreffs einer näheren Vereinigung mit der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Punkt 5. Ein Schreiben der St. Stephans Gemeinde in Chicago, Ill., worin sie Ehrw. Synode ersucht, der Gemeinde zu helfen, ihre Schuldenlast abzutragen.

Punkt 6. Ein Schreiben von der Verwaltungs-Behörde der Deutschen Synode des Ostens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, worin Beschwerde geführt wird gegen den Redakteur der Synode des Nordwestens.

Punkt 7. Ein Schreiben von der St. Johannes Classis, betreffend die Bildung einer neuen Synode von den mittleren Staaten.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. Wurde dem ständigen Ausschuß für Finanzen übergeben.

" 2 und 3 wurden auf den Tisch gelegt bis zur Verhandlung über die Bestimmung des Orts der nächstjährigen Versammlung.

Punkt 4. Wurde einem Special-Ausschuß, bestehend aus den Pastoren: D. Vriesen, J. H. Klein, D. D., A. Schade; Aeltesten: F. W. Scheele und W. Stienecker überwiesen, welcher folgenden Bericht unterbreitete, der entgegen- und angenommen wurde:

Vor uns liegen zwei Schreiben, Vorschläge enthaltend, daß die Classis der Alt-Reformirten Kirche Bentheims und Ostfrieslands mit uns gemeinschaftlich zur Ausbreitung der Reformirten Kirche arbeiten will.

Hierüber legen wir Ehrw. Synode folgende Beschlüsse zur Annahme vor:

a. Daß die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten den Brüdern dort die Bruderhand reiche.

b. Daß wir den Brüdern erklären, daß wir mit ihnen den Heidelberger Katechismus gemeinsam haben.

c. Daß wir die etwa nöthige Correspondenz in die Hände der Behörde des Missionshauses legen.

D. Vriesen, Vorsitzer des Special-Ausschusses.

Punkt 5. Wurde dem ständigen Ausschuß über Kirchbau-Fond überwiesen.

" 6. Wurde dem Direktorium des Deutschen Verlagshauses überwiesen.

" 7. Der correspondirende Sekretär wurde beauftragt, der St. Johannes Classis die Verhandlung der Synode über den Gegenstand mitzutheilen.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für schriftliche Eingaben wurde als Ganzes angenommen.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß für Synodal-Verhandlungen unterbreitete folgenden Bericht, welcher entgegengenommen und Punkt für Punkt erledigt wurde:

Punkt 1, Seite 14. Der Beschluß, daß wenigstens einmal jährlich in allen Gemeinden eine Collekte für einheimische Mission gehoben werde, wurde erneuert.

Punkt 2, S. 14. Ein Special-Ausschuß wurde beauftragt, bei dieser Sitzung über die Sonntagsschulsache bestimmte Vorschläge zu machen.

Punkt 3, S. 18. Die Synode fordert eine Erklärung von der Nebraska Classis, was sie unter einer Classikal-Constitution verstehe.

Punkt 4, S. 19. Die Synode fordert das Gutachten der Classen, die Gründung einer theologischen Zeitschrift betreffend:

Punkt 5, S. 19. Ein Special-Ausschuß soll der Synode über die Zweckmäßigkeit einer Theilung derselben Bericht erstatten.

Punkt 6, S. 20. Milwaukee Classis wird aufgefordert, den Beschluß, durch welchen Past. Guntrum aufgenommen wurde, in Wiedererwägung zu ziehen.

Punkt 7, S. 30. Ein Special-Ausschuß wurde beauftragt, in Verbindung mit der Trustee-Behörde des Missionshauses der Synode Vorschläge zu machen, betreffs Ausstellung der Rufe an die theologischen Professoren des Missionshauses.

Punkt 8, S. 31. Der correspondirende Sekretär wurde beauftragt, die St. Joseph und die Erie Classis aufzufordern, ihre Rückstände an die Synodal-Kasse zu entrichten.

Punkt 9, S. 73. In jeder Gemeinde soll am Sonntag vor oder nach dem 4. Juli eine Collekte für die Kirchbau-Sache gehoben und von den Classen Nachfrage gehalten werden.

Punkt 10, S. 76. Beschlossen: dem Past. M. Stern, D. D., Unterstützung zu verabreichen und die Theilnahme der Synode zu bezeugen.

Punkt 11, S. 76. Der ständige Sekretär wurde beauftragt, die Statistik zu vervollständigen.

Punkt 12, S. 76. Druck und Verbreitung der Verhandlungen in 800 Exemplaren.

J. J. Jannett, Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1, 3, 4, 6, 9. Wurden auf den Tisch gelegt bis zur Berichterstattung des ständigen Ausschusses über Classikal-Verhandlungen.

Punkt 2. Der bei letztjähriger Synodal-Versammlung ernannte Special-Ausschuß, um bei dieser Sitzung bestimmte Vorschläge über die Sonntagsschulsache zu berichten, unterbreitete folgenden Bericht:

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß, voriges Jahr ernannt, um bestimmte Vorschläge zu unterbreiten, bittet Folgendes zu berichten: Nachdem es der General-Synode nicht gelungen, die Sonntagsschulsache der ganzen Kirche zu leiten, ist es nun den Distrikts-Synoden überlassen, etwas Ersprießliches zu thun. Es ist denn auch erfreulich zu bemerken, daß in verschiedenen Theilen der Kirche eine rege Thätigkeit hierin wahrzunehmen ist. Leider müssen wir bemerken, daß in unsrem deutschen Theil der Kirche das Interesse daran noch nicht allgemein geweckt ist, und doch sind wir einverstanden, daß diese Arbeit, im rechten Geiste gethan, nicht leicht kann überschätzt werden. Freilich haben grade wir mit besondren Hindernissen an vielen Orten zu kämpfen. Statt dadurch muthlos zu werden, sollten wir unsre Anstrengung verdoppeln, in unsrem Dienste hierin dem Herrn und seiner Kirche Treue zu erweisen. Aber was können wir thun, um diese Sache kräftig anzuregen und zu einem würdigen Ziel zu kommen? Zunächst möchte ihr Ausschuß folgende Vorschläge machen:

1. Da Besprechung und Berathung nöthig ist, um vereint zu arbeiten, so halten wir es für gut, wenn in classikal-, oder auch engeren Bezirken Conventionen gehalten werden, die ganz oder zunächst den Zweck haben, das Werk der Sonntags-Schule zu befördern. Desgleichen empfehlen wir Lehrer-Versammlungen in den Gemeinden.

2. Die Prediger und Aeltesten ersuchen wir, diesem Zweig ihres Amtes doch ja die gehörige Aufmerksamkeit zu widmen.

3. Wir empfehlen dringend die Hilfsmittel, schon von der Kirche an Hand gegeben, als Katechismus und Lektionsblätter,

besonders unser neues Sonntagsschul-Gesangbuch und die übrigen in unsrem Verlag erschienenen Sonntagsschul-Schriften.

4. Das Direktorium des Verlagshauses ersuchen wir, falls es sich im Stand sieht, weitere Sonntagsschul-Bücher zu verlegen, in der Regel statt erdichtete Erzählungen, volksthümlich geschriebene Biographien aus unsrer Kirchen-Geschichte herauszugeben z. B. von Zwingli, Calvin, Olevianus, Friedrich III., Gerhard Terstegen, Jung Stilling, Michael Schlatter, u. dgl. m.

J. H. Stepler, Vorsitzer.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen, mit Ausnahme des 3. Punktes, welcher dem ständigen Ausschuß für Publikation überwiesen wurde mit dem Auftrag, der Synode sein Gutachten über das neue Sonntagsschul-Gesangbuch zu unterbreiten.

Punkt 5. Der bei letztjähriger Synodal-Versammlung ernannte Special-Ausschuß, welche über die Zweckmäßigkeit der Theilung der Synode berichten sollte, erstattete durch seinen Vorsitzer C. T. Martin folgenden Bericht, welcher entgegen- und angenommen wurde:

Es ist unser aufrichtiger Wunsch, daß die deutschen Interessen unsrer Kirche conzentirt werden, um das uns aufgetragene Werk zur Ehre des Herrn zu fördern. Es kann uns daher nur freuen, wenn sich zwei deutsche Classen, die bisher noch außer unsrer Verbindung waren, mit uns zu vereinigen wünschen. Ebenso kann es uns nur freuen, wenn sich unsre Zahl so vermehrt, daß neue Organisationen von Synoden nothwendig werden. Wir meinen daher in diesem Sinne zu wirken, wenn wir Ehrw. Synode folgende Beschlüsse zur Annahme empfehlen:

1. Daß die beiden Classen der Ohio Synode (St. Johannes und Cincinnati) von uns als aufgenommen betrachtet werden, sobald sie ihre Entlassungsscheine an die Beamten unsrer Synode einsenden.

2. Daß dann die so verstärkte Synode darüber berathe, ob sie sich theilen wolle, und wenn sie es beschließt, dazu Schritte thue.

Punkt 7. Der Special-Ausschuß, ernannt auf der im vergangenen Jahre zu Terre Haute, Ind., tagenden Reformirten Synode des Nordwestens, um bestimmte Vorschläge zu unterbreiten über einen Antrag: „Den Lehrern des Missionshauses Seitens der Synode Rufe als theologische Professoren auszustellen, und sie in's Amt einzuführen", erstattet folgenden Bericht, welcher entgegen- und angenommen wurde:

In Anbetracht, daß vor zwei Jahren, auf der Synode zu Sandusky, O., die theologische Abtheilung des Missionshauses zu einem Seminar erhoben wurde und dadurch dem Buchstaben der allgemeinen Constitution verfällt, und weil derselbe fordert, daß die Professoren der Theologie von der Synode gewählt und berufen werden sollen, so sei es

1. Beschlossen, daß wir die Brüder J. Bossard, H. A. Mühlmeier und H. Kurtz, gegenwärtige Lehrer des Missionshauses als von der Synode gewählte Professoren der Theologie betrachten.

2. Daß die Beamten der Synode angewiesen sind, jedem der genannten Brüder einen constitutionellen Ruf zuzustellen und zwar

a. Dem Pastor J. Bossard Phil. D. als Professor der Kirchen-Geschichte.

b. Dem Pastor H. A. Mühlmeier, D, D., als Professor der Dogmatik und praktischen Theologie.

c. Dem Pastor H. Kurtz als Professor der Exegese.

Die Bestimmung und Festsetzung des Gehaltes der Professoren den Trustees des Missionshauses und den Beamten der Synode zu überlassen.

3. Einen Ausschuß zu ernennen, welcher bei gegenwärtiger Sitzung der Synode genannte Brüder in ihr Amt einführen sollen.

P. Jörris, Vorsitzer.

Der in Punkt 3 erwähnte Ausschuß bestehend aus den Pastoren J. H. Klein, D. D., J. J. Jannett und E. Schaaf und den Aeltesten B. Sturm und F. W. Scheele, erfüllte seinen Auftrag am Montag Abend, den 28. Mai 1877, vor versammelter Synode.

Punkt 8. Wurde auf den Tisch gelegt bis zur Berichterstattung des Synodal-Schatzmeisters.

Punkt 10, 11, 12. Geschehen.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für Synodal-Verhandlungen wurde als Ganzes angenommen.

Artikel X.

Classikal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß für Classikal-Verhandlungen unterbreitete seinen Bericht, welcher entgegengenommen und Punkt für Punkt erledigt wurde.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, aus den Abschriften der verschiedenen Classikal-Protokolle folgende Punkte zur Beachtung vorzutragen.

I. Unregelmäßigkeiten.

Punkt 1. Nebraska Classis hat die Verhandlungen nicht auf Quarto-Briefpapier geschrieben.

Punkt 2. Dieselbe Classis gibt ihre Verhandlungen nur im Auszug.

Punkt 3. Dieselbe Classis reichte keinen Religions-Bericht ein.

" 4. Zions Classis verschweigt die Ordination des Pfr. E. F. Kriete.

Punkt 5. Dieselbe Classis hat die von andren Classen entlassenen Prediger W. Hansen, A. Heinemann, C. Schaaf als Glieder der Classis angegeben, gibt aber keinen Bericht über Aufnahme.

Punkt 6. Erie Classis hat Pastor Treiber auf der Predigerliste ohne Angabe der Aufnahme.

Punkt 7. Dieselbe Classis verschweigt die Entlassung des Pastor C. Schaaf an die Zions Classis.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

Punkt 1. Nebraska Classis ersucht Ehrw. Synode, dahin zu wirken, daß die reformirte Gemeinde in D. T. (D. T.) sich dieser Classis anschließe.

Punkt 2. Erie Classis fragt an, ob es rathsam sei, fernerhin die Evangelische Missions-Gesellschaft zu unterstützen.

Punkt 3. Dieselbe Classis legt der Ehrw. Synode nochmals ein Bittgesuch vor bezüglich Theilung der Synode.

Punkt 4. Minnesota Classis erneuert das Gesuch, die nächste Synodal-Sitzung in La Crosse, Wisc. abzuhalten, und spricht zugleich das Bedauern aus, daß Ehrw. Synode bei ihrer letzten Sitzung vorerwähntes Gesuch nicht genehmigen konnte.

Punkt 5. Milwaukee Classis beschloß: Da wir uns in Betreff der Gemeinde in Loran, Ills. der Gesetz- und Ordnungslosigkeit der Illinois Classis in bezüglicher Synode gegenuber, nach langjährigen Anstrengungen, ganz machtlos fühlen, so sei beschlossen, die Gemeinde in Loran von unsrer Liste zu streichen, sofern unsre Nordwestliche Synode diesen Passus ratificirt und uns nicht zum Rechte verhelfen kann.

Punkt 5. Heidelberg Classis legt Ehrw. Synode folgenden Punkt vor: Da im Synodal-Protokoll von 1876 viele Fehler eingeschlichen sind, namentlich in Zahlen, darum ersuchen wir Ehrw. Synode, darauf zu dringen, daß diese Berichte mit mehr Sorgfalt ausgearbeitet und gedruckt werden.

Punkt 7. Ursinus Classis bittet Ehrw. Synode, die Wiederaufnahme des Pastor C. E. W. Beyer zu sanktioniren.

Punkt 8. Indiana Classis beschloß, Ehrw. Synode zu ersuchen, die Frage ernstlich in Erwägung zu ziehen, ob es nicht zweckmäßig wäre, den Druck und Selbstverlag von Büchern aufzugeben, um dadurch den Reingewinn von den Zeitschriften für Missionszwecke zu sichern.

Punkt 9. Dieselbe Classis gibt die Gründe an, warum sie entschieden gegen Theilung der Synode protestirt:

1. Die Trennung berührt nicht allein die bittstellenden Classen, sondern auch Indiana, sowie Zions Classis, sowohl in geographischer als finanzieller Beziehung.

2. Eine Entlassung der beiden bittstellenden Classen würde zu einer Trennung und Theilung führen, die uns als gemeinschädlich erscheint, indem unsre Mission, und besonders die schwächeren Classen und Missionare des Nordwestens darunter leiden würden.

III. Appellationen. —— Keine.

IV. Classikal-Beschlüsse über die Verhandlungen letztjähriger Synode.

Punkt 1. Zions Classis befürwortet die Herausgabe einer theologischen Zeitschrift.

Punkt 2. Dieselbe Classis beauftragt den correspondirenden Sekretär, ihre Prediger und Gemeinden, welche keine Collekten für einheimische Mission, sowie für den Baufond erhoben haben, an ihre Pflichten zu erinnern.

Punkt 3. Heidelberg Classis befürwortet ebenfalls die Herausgabe einer theologischen Zeitschrift.

Punkt 4. Dieselbe Classis erneuert das Gesuch bezüglich Theilung der Synode.

Punkt 5. Dieselbe Classis empfiehlt die Unterstützung des Missionshauses und berichtet, daß eine Rundfrage gehalten worden sei bezüglich der von der Synode befohlenen Collekten.

Punkt 6. Erie Classis beschloß, das Direktorium der Buch-Anstalt zu ersuchen, den Verhältnissen gemäß eine theologische Zeitschrift herauszugeben.

Punkt 7. Dieselbe Classis beschloß, daß die Mittheilung über den Zustand der Mission der Missions-Comite übertragen werde, und berichtet, daß in jeder Gemeinde eine Collekte für einheimische Mission gehoben worden sei.

Punkt 8. Minnesota Classis sieht mit Freuden dem Erscheinen einer theologischen Zeitschrift entgegen.

Punkt 9. Dieselbe Classis bittet, die Hafen-Mission ernstlich zu betreiben.

Punkt 10. Dieselbe Classis beauftragte den Vorsitzer, nachzufragen, ob die von der Synode festgesetzten Collekten erhoben worden seien.

Punkt 11. Sheboygan Classis ist der Ansicht, daß alle deutsch redenden Kräfte unsrer Kirche gesammelt und organisch mit einander vereinigt werden sollten.

Punkt 12. Dieselbe Classis lenkt die Aufmerksamkeit der Synode darauf hin, daß in Missouri hie und da Gemeinden zu sein scheinen, welche allzu entfernten Classen angehören.

Punkt 13. Genannte Classis überreicht Ehrw. Synode ein Schreiben von reformirten Predigern von Bentheim, Ostfriesland.

Punkt 14. Dieselbe Classis sagt, die Beschlüsse der Synode betreffend: Was die Synode von uns verlangt, haben wir gethan, und werden wir thun.

Punkt 15. Milwaukee Classis ist der Ansicht, daß mit Herausgabe einer theologischen Zeitschrift gewartet werden sollte, bis die Theilungsfrage der Synode entschieden ist.

Punkt 16. Dieselbe Classis ist der Ansicht, daß unter obwaltenden Verhältnissen eine Trennung der Synode nicht zugelassen werden sollte.

Punkt 17. Dieselbe Classis wünscht, daß dem Beschluß, Seite 63, Punkt 5, hinzugefügt werde: „Durch die Classikal-Missions-Comite".

Punkt 18. Genannte Classis hielt Nachfrage, ob die vorgeschriebenen Collekten gehoben worden seien; gibt zugleich die Versicherung, daß das Versäumte nachgeholt werden soll.

Punkt 20. Indiana Classis ersucht die Missionshaus-Behörde, die Studenten der Theologie den betreffenden Classen zur Beaufsichtigung zu überweisen, und bittet die Seminar-Behörde, vor den jährlichen Classikal-Versammlungen den Classen die bezüglichen Berichte zuzustellen.

Punkt 20. Dieselbe Classis heißt eine theologische Zeitschrift willkommen.

Punkt 21. Genannte Classis beschloß bezüglich Sendung der Gaben für die Mülheimer Evangelisten-Schule an die Missions-Behörde Folgendes:

Während wir als Classis das Wohl des Missionshauses und auch der Mülheimer Evangelisten-Schule von Herzen wünschen, so ersuchen wir die Ehrw. Synode, den Beschluß in Wiedererwägung zu ziehen, weil derselbe eine Verfügung von Gaben bestimmt, die nicht im Interesse unsrer Anstalt ist.

Punkt 22. Angeführte Classis beschloß, Ehrw. Synode zu ersuchen, letztjährigen Synodal-Beschluß Seite 56, Punkt 4 in Wiedererwägung zu ziehen, da das Classikal-Missions-Comite in solcher Beziehung zu der Synodal-Missions-Behörde steht, daß ein derartiger Bericht nur von dem Classikal-Missions-Comite erstattet werden kann.

Punkt 23. Dieselbe Classis hielt bei ihrer jährlichen Versammlung Nachfrage, die angeordneten Collekten betreffend, und werden die in dieser Hinsicht noch zurückstehenden Gemeinden ermahnt, den Verordnungen nachzukommen.

Punkt 24. Ursinus Classis hält für gegenwärtige Zeit die Herausgabe einer theologischen Zeitschrift für nicht rathsam.

Punkt 25. Dieselbe Classis hielt Nachfrage, was in jeder Gemeinde in Sache der Erhebung einer Collekte für die Kirchbau-Behörde gethan wurde, da aber genannte Classis aus fast lauter jungen und armen Missions-Gemeinden besteht, die sich selbst kaum zu erhalten im Stande sind, so konnte in der Sache des Kirchbaufonds nur wenig gethan werden, dennoch verpflichtet sich die Classis, in Zukunft diese Angelegenheit so viel als möglich zu befördern. Die neiheimische Missionssache wurde den Predigern, sowie Gemeinden dringend empfohlen.

Punkt 26. Nebraska Classis gibt über die an sie gestellte Frage Seite 15, Punkt 5 letztjähriger Verhandlung folgenden Aufschluß: Dies hatte Bezug auf Privat-Angelegenheiten der Classis, und ist von derselben fallen gelassen.

Punkt 27. Dieselbe Classis kann die Herausgabe einer theologischen Zeitschrift nicht befürworten.

Punkt 28. Dieselbe Classis verpflichtet sich, wenigstens eine Collekte jährlich für einheimische Mission in den Gemeinden anzuordnen, hielt auch Nachfrage, ob den andren Beschlüssen nachgekommen sei.

Punkt 29. Dieselbe Classis beklagt sich über den Synodal-Beschluß, daß Missionare ihre Gesuche nicht an die Synode, sondern an die Missions-Behörde richten sollen, folgendermaßen: Nebraska Classis erkennt diesen Punkt als höchst mißbillig und herrschsüchtig an, und hofft, daß auch Missionare das Recht haben, Gesuche an die Synode richten zu können.

Punkt 30. Sonstige Beschlüsse der Synode wurden von allen Classen gebührend beobachtet.

V. Examination, Lizensur und Ordination.

Punkt 1. Nebraska Classis examinirte, lizensirte und ordinirte A. Seyring, und ordinirte W. Bonekemper.

Punkt 2. Heidelberg Classis examinirte, lizensirte und ordinirte E. Hartmann.

Punkt 3. Indiana Classis examinirte, lizensirte und ordinirte die Candidaten H. Stern und E. C. Grünstein.

VI. Aufnahme und Entlassungen.

Punkt 1. Minnesota Classis entließ Past. C. H. Schöpfle an die Cincinnati Classis.

Punkt 2. Zions Classis entließ Past. C. Plüß an die Indiana Classis, Past. L. Richter an die St. Josephs Classis und nahm auf Past. F. Flienert von der Methodisten-Kirche.

Punkt 3. Sheboygan Classis suspendirte Past. Vergenz.

" 4. Milwaukee Classis entließ Past. J. Wernly an die Ursinus Classis und suspendirte Past. E. Guntrum.

Punkt 5. Erie Classis nahm auf Past. C. Schiller von der St. Johannes Classis und Past. O. J. Accola von der Cincinnati Classis, entließ Past. J. J. Weiß an die Heidelberg Classis.

Punkt 6. Ursinus Classis nahm auf Past. J. Wernly von der Milwaukee Classis, Past. Theodor Falk von der Jowa Classis und Past. A. Kern von der St. Johannes Classis, entließ Past. Theodor Falk an die Nebraska Classis, hob die Excomunikation des Past. C. E. W. Beyer auf, und strich Past. J. Young von der Predigerliste.

Punkt 7. Indiana Classis nahm auf Past. J. Matzinger von der Heidelberg Classis, entließ Past. J. H. Beck an die Tuscarawas Classis, Past. J. Herold an die St. Johannes Classis, Past. S. F. Hershey an die St. Joseph Classis und Past. P. Schülke an die Illinois Classis der Reformirten Kirche von Nord-Amerika.

Punkt 8. Heidelberg Classis nahm auf Past. J. J. Weiß von der Erie Classis, und entließ Past. J. Matzinger an die Indiana Classis.

VII. Ort und Zeit der Jahres-Versammlung der Classen.

Punkt 1. Nebraska Classis versammelt sich am letzten Donnerstag im Oktober 1877 in der Zions Gemeinde, Saunders Co., Nebraska, Abends ½8 Uhr.

Präs. A. Schneck. Schr. F. Hüllhorst.

Punkt 2. Minnesota Classis versammelt sich in La Crosse, Wis., am 19. September 1877, Abends ½8 Uhr.

Präs. C. Lienkämper. Schr. H. Röntgen.

Punkt 3. Milwaukee Classis versammelt sich den zweiten Mittwoch im September 1877, Abends ½8 Uhr in der Reformirten Gemeinde zu Waukegan, Ill.

Präs. Fr. Künzler. Schr. Aug. Becker.

Punkt 4. Erie Classis versammelt sich am letzten Donnerstag im August 1877 in der 4. Reformirten Gemeinde in Cleveland, O., Abends ½8 Uhr.

Präs. C. G. Zipf. Schr. F. Forwick.

Punkt 5. Sheboygan Classis versammelt sich in der Hoffnungs Gemeinde in Manitowoc, Wis., am 17. Oktober 1877, Abends ½8 Uhr.

Präs. J. Blätgen. Schr. J. Bossard.

Punkt 6. Zions Classis versammelt sich in der Salems Gemeinde in Fort Wayne, Ind., am ersten Donnerstag im September 1877, Abends ½8 Uhr.

Präs. C. Schaaf. Schr. P. H. Dippel.

Punkt 7. Heidelberg Classis versammelt sich in Crestline, O., am letzten Donnerstag im September 1877, Abends ½8 Uhr.

Präs. J. F. H. Dieckmann. Schr. J. H. Stepler.

Punkt 8. Indiana Classis versammelt sich am dritten Donnerstag im September 1877 in der Zions Kirche in Louisville, Ky.

Präs. J. H. Klein. Schr. J. J. Jannett.

Punkt 9. Ursinus Classis versammelt sich in der Reformirten Smithtown Gemeinde, Iowa, Mittwoch vor Vollmond im Oktober, Abends 7 Uhr.

Präs. Georg Rettig. Schr. F. Dieckmann.

Achtungsvoll unterbreitet

Aug. Becker, Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode darüber.

I. Unregelmäßigkeiten.

Punkt 1. Wurde unter den Umständen entschuldigt.
Punkt 2, 3, 4, 5, 6, 7. Angenommen.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

Punkt 1. Wurde der Aufmerksamkeit der Missions-Behörde überwiesen.
" 2. " der General-Synode überwiesen.
" 3 und 9. Wurden dem Special-Ausschuß über Theilung der Synode überwiesen.
Punkt 4. Wurde berücksichtigt.
" 5. Die Milwaukee Classis wurde beauftragt, den nöthigen Schutz bei der General-Synode zu suchen.
Punkt 6. Angenommen. Der Sekretär, sowie die ständigen Ausschüsse wurden ermächtigt, etwaige orthographische Fehler zu berichtigen.
Punkt 7. Angenommen.
Punkt 8. Wurde dem ständigen Ausschuß über Publikation überwiesen.

III. Appellationen. —— Keine.

IV. Classikal-Beschlüsse über die Verhandlungen letztjähriger Synode.

Punkt 1, 3, 6, 8, 15, 20, 24, 27. Wurden dem ständigen Ausschuß über Publikation überwiesen.
Punkt 2, 5, 10, 11, 14, 17, 18, 19, 23, 25, 26, 28, 30. Angenommen.
" 4, 16. Wurde dem Special-Ausschuß über Theilung der Synode überwiesen.
Punkt 7, 9. Erledigt.
" 13. Erledigt (Siehe Artikel VIII.)
" 21. Angenommen. Beschlossen: Die Aufmerksamkeit der Indiana Classis auf die Thatsache zu lenken, daß die Evangelisten-Schule in Mülheim eingegangen ist.
Punkt 22, 29. Beschlossen: Die Aufmerksamkeit der Indiana und Nebraska Classen auf den diesjährigen Bericht des ständigen Ausschusses der Synode für Mission zu lenken.
Punkt 12. Wurde der Synodal-Missions-Behörde überwiesen.

V. Examination, Lizensur und Ordination.

Punkt 1, 2, 3. Angenommen.

VI. Aufnahme und Entlassungen.

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8. Angenommen.

VII. Ort und Zeit der Jahres-Versammlung der Classen.

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Angenommen.
Der Bericht des ständigen Ausschusses für Classikal-Verhandlungen wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XI.

Missionshaus.

Ueber das Missionshaus wurden folgende Berichte entgegengenommen und dem ständ. Ausschuß für's Missionshaus übergeben:

Jahres-Bericht des Missionshauses
an die Ehrw. Deutsch Reformirte Synode des Nordwestens in den Vereinigten Staaten. 1877.

Ehrw. Väter und Brüder!

Unser Haus sei ein Bethel, eine Werkstatt des heiligen Geistes: so stellt uns die Hausordnung ein Ideal von einer Prophetenschule vor; und wenn wir auf's Neue aufgefordert werden, zu berichten, wie weit es nach menschlichem Dafürhalten eine solche Stätte, wo der Herr wohnt, voll Licht und Gnade geworden sei, so können wir nur sagen, daß wir mit jedem Jahre gründlicher erkennen, daß das Ziel hoch, sehr hoch gestreckt ist, doch zugleich hinzufügen, daß wir mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln ernstlich trachten, dem Ziele immer näher zu kommen.

Da wir laut Beschluß der Synode selbst einen Katalog herausgegeben haben, den wir mit diesem Berichte vorlegen, so lassen wir in gedrängter Kürze blos die Haupt-Thatsachen folgen, auf daß die Ehrw. Synode Einsicht in die Verwaltung der uns anvertrauten Anstalt nehmen könne.

Der Unterricht

ist wohl niemals regelmäßiger im Missionshause ertheilt worden als im verflossenen Jahr. Der treue Bundesgott hat den Lehrern Kraft und Freudigkeit geschenkt, in ihrem verantwortungsvollen Berufe früh und spät zu stehen. Ob wir erfolgreich, im Sinn und Geist der Deutsch-Reformirten Kirche und Lehre arbeiten, das wollen wir gern der Zukunft zur Entscheidung überlassen. Mit besondrer Freude berichten wir, daß wir abermals die an der Anstalt wirkenden Lehrkräfte vermehren konnten. Der Synodal-Beschluß, Hrn. Prof. Kurtz zu ersuchen, seine ganze Zeit dem Missionshause zu widmen, ist verwirklicht worden. Derselbe ist sowohl für das Seminar als für die Voranstalt gewonnen und seit Anfang dieses Jahres in seiner vollen Thätigkeit.

Sodann haben wir für die Voranstalt eine Lehrkraft in der Person des Hrn. Lehrers Lange erhalten.

Da nun auch Hr. Pastor Vriesen, der zwar nicht mehr in der Anstalt wohnt, sowie einige Zöglinge der obersten Klasse unterrichten helfen, so ist jede Klasse in erfreulicher Weise versorgt.

Unsre Zöglinge

haben also Gelegenheit, ihre Sichel fertig zu machen und wohl zu schärfen, um in der großen Ernte unsres Königs einmal als treue

Arbeiter auftreten zu können. Vier Brüder sind zu diesem Zweck im verwichenen Jahre ausgesandt worden und haben Wirkungskreise in der Indiana, Heidelberg und Zions Classis gefunden. Die außergewöhnlich große Zahl von 23 Schülern, welche ihre Behörde für das gegenwärtige Semester aufgenommen hat, bezeugt uns, daß Gottes Segen noch auf der Anstalt ruht; machte aber auch abermals einige Erweiterungen nothwendig.

Zudem sind schon acht Zöglinge wieder für das nächste Semester aufgenommen. Da kaum so viele austreten werden, und beständig neue Anmeldungen kommen, so müssen wir mehrere warten heißen, was uns stets leid thut, am meisten, wenn es solche Jünglinge sind, die bereit sind, sich selbst zu verleugnen, und mit ihren Gaben und Kräften den Armen das Evangelium zu predigen.

Ihre Behörde stellt folgende Frage an die Ehrwürdige Synode:

Wie sollen wir uns solchen Zöglingen gegenüber verhalten, welche im Missionshause einen guten Grund legen, dann aber anderswo studiren wollen, und möglicher, ja wahrscheinlicher Weise nicht dem deutschen Theile unsrer Kirche ihre Dienste widmen werden?

Der bereits erwähnte Katalog zählt dieses Jahr 56 Zöglinge, wovon drei am Schlusse des Semesters für das Predigtamt empfohlen werden.

Im Ganzen haben bis jetzt in runder Zahl 170 Jünglinge in der Anstalt studirt, von denen sich etwa 60 noch im Predigtamte unsrer Kirche befinden.

Heimgegangen

ist Zögling Peter Lohmann. Er starb im Hause seiner Eltern, seiner Seligkeit gewiß, mit der kindlichen Bitte: „Weinet nicht, sondern verkündiget allem Volk, was der Herr an mir gethan hat.“

So predigt denn der liebe Bruder unter uns fort, obwohl er früh eingehen durfte in die ewigen Siegeshütten.

Die Evangelisten-Schule

in Mülheim an der Ruhr hat uns ihre drei Zöglinge zugesandt, um in unsrer Anstalt ihre Studien zu vollenden.

Diese sind wahrscheinlich die letzten, welche uns die genannte Schule vorbereitet hat.

Fleiß und Betragen der Zöglinge

können im Allgemeinen als befriedigend bezeichnet werden. Den Grundsatz, sie alle, ob Zögling oder Kostschüler, für die Kirche zu erziehen, haben wir bis dahin gesucht, festzuhalten. Väterliche Ermahnungen und das beständige Vorbild der Vorgesetzten haben bisher ihren Zweck bei den meisten erreicht.

Ueber den Lehrplan, obligatorische und freie Studien, berichtet der Katalog, worin auch das Kostgeld für die Kostschüler auf zehn Dollars per Monat festgesetzt ist.

Krankheiten

sind nicht ganz ausgeblieben. Zwar vor schweren hat uns der Herr gnädig bewahrt; doch hatten wir im Winter etwa zwei Monate hindurch beständig eine Anzahl Patienten, die wir von den übrigen Brüdern für eine Zeitlang trennen mußten, was uns mehr als je einige Krankenzimmer wünschenswerth machte.

Die große Familie

von etwa 60 Personen hat der Herr väterlich versorgt. Während ähnliche Anstalten, wie die unsrige in der geldarmen Zeit besonders gelitten haben, blieb unsrem Hause Noth und Mangel fern.

Auch ist unser Glaube auf keine zu harte Probe gestellt worden: wenn Hilfe Noth war, so ist sie uns über Bitten und Verstehen geworden.

Unsre Mitarbeiter nah und fern, in der Oeffentlichkeit und im stillen Kämmerlein, haben getreulich mit uns gebetet und gearbeitet.

Im Anfang des Semesters haben wir um die gläubige Fürbitte gebeten, und nicht vergeblich. Hunderte von Segenswünschen hat uns die Posttaube zugetragen, und daß es nicht leere Wünsche waren, beweist der Bericht des Schatzmeisters.

Durch das ganze Jahr flossen die Liebesgaben in Geld, Naturalien, Kleidungsstücken, Betten, Büchern, Maschinen, kleinem und großem Vieh. Wahrlich, die Liebe der Geschwister ist nicht ermüdet, noch hat sie das Ihre gesucht, sondern hat sich, trotz den mißlichen Zeitverhältnissen und der spärlichen Ernte bedeutend verstärkt.

Weil nun der treue Herr so viele Herzen und Hände für die Prophetenschule geöffnet hat, und zugleich die Gaben sichtbar gesegnet, so ist es uns bei treuer und sparsamer Verwaltung des Anvertrauten gelungen, eine so große Familie auf eine fast unglaublich liebliche Weise zu versorgen und zugleich an Erweiterungen zu denken.

Wir haben nicht nur, wie schon bemerkt, die Lehrkräfte vermehrt, sondern auch eine Lehrerwohnung mit etwa einem Acker Land angekauft und ausgebaut; vier große Häuser angestrichen, Reparaturen besorgt, wobei wir die Hilfe einer Anzahl Zöglinge dankbar anerkennen; Möbel, Wagen, Schlitten nebst Ackergeräthe angeschafft, einen Backofen gebaut und für den abgetretenen Verwalter, der sich in den Ruhestand begeben hat, einen beständigen Arbeiter auf dem Missionslande angestellt. Dennoch ist es uns, wir sagen:

mit besondrer Hilfe Gottes

gelungen, auch im verflossenen Jahre keine Schulden zu machen. — Wahrlich, das hat der Herr gethan!

Danksagung.

Da wir uns also einer außerordentlichen Hilfe erfreuten, so fühlen wir uns gedrungen, allen unsren Freunden und Gönnern für

jede Liebesgabe, nicht zu übersehen die Gaben und Scherflein der Wittwen und Waisen, wie auch für jeden Liebesdienst, deren wir so viele genossen, unsren herzlichsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

Wir ersuchen deshalb die Ehrw. Synode, diesen kurzen Bericht in unsrem kirchlichen Blatte abdrucken zu lassen.

Der Herr Jesus, in dessen Angelegenheiten wir gern unsre Kräfte verwenden wollen, wolle immer mehr und mehr die Gebete seiner Kinder erhören und die Anstalt mit allen ihren Wohlthätern segnen, auf daß wir vereinigt, in kindlicher Ergebung, mit der Gemeinde Jesu sprechen können: „Gelobet sei Gott, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern, durch Christum!"

Achtungsvoll

Die Behörde.

Einnahme für's Missionshaus von Mai 1876 bis Mai 1877.

In Kassa war bei letztjähriger Abrechnung $320.09

Aus der Sheboygan Classis gingen ein:

Immanuels Gemeinde, Town Herman $303.72. Zions Gem. in Sheboygan 57.50. Ashford Pfarrstelle $57.32. Hoffnungs Gem. in Manitowoc $43.60. Johannes-Ebenezer Gem., Centerville $34.00. St. Pauls Gem., Town Mosel $27.86. Sarons Gem., Town 15 $27.00. Schweizer Gemeinde in Vandyne $24.58. Dreifaltigkeits und St. Peter Gem. $23.89. Salem-Ebenezer, Town Newton $22.70. Bethels Gem. $16.85. Hoffnungs Gem. Mo. $16.00. St. Petri und Bethels Gem. $9.00. Zoars Gem. $7.00. Medina Gem. $5.00. Salems Gem. Mo. $1.50.

$677.52

Minnesota Classis.

Ebenezer Gemeinde in Waukon, Ja. $377.00. Mormon Cooly Gem. $14.37. Alma Gem. $12.75. Pfarrstelle des Pastor Grauel $12.60. Pfarrstelle des Pastor Röntgen, La Crosse $10.00. Pfarrstelle des Pastor Ochsner, Norwood $8.65. Wabasha Gem. $7.50. Aus Winona $3.50.

$446.37

Indiana Classis.

1. Reformirte Gemeinde in Indianapolis $172.18. 1. Reformirte Gem. in Louisville $50.00. Reformirte Gem. in Terre Haute $45.50. Ref. Gem. in Evansville $42.35. Poland Pfarrstelle $39.50. Ref. Gem. in Lafayette $29.50. Jefferson Pfarrstelle $17.45. Ref. Gem. in Sellersburg $15.00. Marion Pfarrstelle, Ind. $9.10. 2. Ref. Gem. in Louisville $7.80. Pfarrstelle des Past. Großbüsch, Grand Prairie, Ill. $6.00. 3. Gem. Louisville $5.50. Chrotersville $2.10. Past. S. L. N. Keßler $7.00.

$448.98

Erie Classis.

2. Ref. Gem. in Cleveland $135.50. 1. Ref. Gem. in Cleveland $35.00. Vermillion Pfarrstelle $26.70. Ref. Gem. in Toledo $20.00.

Ref. Gem. in Upper Sandusky $17.00. 4. Ref. Gem. in Cleveland $11.53. Haskins Pfarrstelle $10.25. Durch Past. Renter $8.08. Pfarrstelle des Pastor Brown $5.70. Kelley's Island 25 Cts.

$270.01

Heidelberg Classis.

New Knoxville Pfarrstelle $53.00. Bluffton Pfarrstelle $46.00. Ref. Gem. in Galion $22.50. 1. Marion Pfarrstelle $20.50. New Bremen Pfarrstelle $19.50. Ref. Gem. in Lima $10.00. Ref. Gem. in Crestline $10.00. Ref. Gem. in Sulphur Spring $10.00. Past. Stepler's Pfarrstelle Carrothers $5.75.

$197.25

Cincinnati Classis.

Aus der Gemeinde des Pastor Heckmann, Cincinnati $133.80. Ref. Gem. in Dayton $26.60. Ref. Gem. in Covington $21.34.

$181.74

Zions Classis.

1. Reformirte Gemeinde in Fort Wayne $22.25. Past. Bolligers Pfarrstelle, Vera Cruz $21.46. Pfarrstelle in Adams Co., Ind., Pastor Spies $20.00. Archbold Pfarrstelle $16.06. Ref. Gem. in Huntington $12.00. Auburn Pfarrstelle $10.00. Defiance Pfarrstelle $7.00. Pfarrstelle des Past. Richter $4.00. Durch Past. Geißel $4.00. 2. Ref. Gem. in Fort Wayne $1.50.

$118.27

Milwaukee Classis.

Reformirte Gemeinde in Milwaukee $39.00. Aus der Pfarrstelle des Pastor Leich $26.65. Durch Past. J. Brecht Sauc City $12.00. Ref. Gem. in Watertown $10.36. Ref. Gem. in Waukesha $9.46. Jakobs Gemeinde in Town Wayne $9.45. Lowell Pfarrstelle $6.40. Aus der Gemeinde des Pastor Brüngger $3.00.

$116.32

St. Johannes Classis.

Reformirte Gemeinde in Canton $23.00. Shanesville Gem. $18.00. Malvern Pfarrstelle $16.81. Rogersville Pfarrstelle $11.50. Ref. Gem. in Akron $10.00. New Philadelphia Pfarrstelle $10.00. Deutsche St. Pauls Gem., Mt. Eaton $7.20. Massillon Pfarrstelle $3.00. Randolph Pfarrstelle $1.00.

$100.51

Ursinus Classis.

Reformirte Gemeinde in Wheatland $20.00. Durch Pastor Schneck Newton, Jasper Co., Ja. $6.00. Ref. Gem. in Baxter $5.00. Aus der Gemeinde bei Palmer, Ja. $4.60.

$35.60

Aus Headland, Nebraska	$ 1.00
Für Lehr- und Kostgeld gingen ein	561.00
Von G. Naab bei Evansville, Ind	35.00
Durch Pastor Wiehle für Mülheim, Philadelphia	25.00
Durch Pastor Kniest und Aeltesten von Buffalo	25.00
Von Freunden in New Glarus, Wis	20.00
Durch Past. Wiers, New Bavaria, O	15.00
Durch Past. Busche aus seiner Gemeinde in New York	10.00
" " Windemuth in New York	10.00
Von S. Opfer, Waukon, Ja	7.50
" einer Freundin in Grinell, Ja	5.70

Durch Pastor Watermülder, Oregon, Ogle Co., Ill	5.00
Von Mr. Menning	5.00
" " Feller	3.50
Durch Past. Gundlach, Chambersburg, Pa	3.00
Von Mr. Schneider	2.50
" " Jenny $1.00, Schorsch $1.00, Renter 50 Cts., Eilig 50 Cts.	3.00
Total-Einnahme	$3649.86

Von dieser Summe sind $66.64 für die Mülheimer Evangelisten-Schule gegeben, sollen aber nach Beschluß der Missionshaus-Behörde in dieser Kasse verbleiben, bis sie zu ihrem ursprünglichen Zweck verwendet werden können, sind deshalb hier mit eingetragen.

Ausgaben.

Gehalt der Lehrer:

Dr. J. Bossard	$400.00
Hausvater Dr. H. A. Mühlmeier	500.00
Professor H. Kurtz	300.00
Hilfslehrer D. Vriesen	93.75
	$1293.75
Für Drucksachen ausgegeben	$ 25.50
Reisekosten	14.80
Fracht und Expreß	17.56
In Händen des Hausvaters für laufende Ausgaben	36.08
Für Zwecke des Haushaltes	2085.58
	$2179.52
Summe	$3473.27
Einnahme	$3649.86
Ausgabe	3473.27
Kassa	$ 176.59

Von den $2085.58, die für Haushaltzwecke sind, ist noch besonders zu nennen: Für eine zweite Lehrer-Wohnung cir. 950 Doll. Für Bauholz cir. $100. Ein neuer Backofen cir. $21. Einige Häuser neu anstreichen, Landtaxe u. s. w., was man schwerlich genau bis in's einzelne angeben kann, weil in den Rechnungen oft für verschiedene Zwecke zusammen angegeben ist.

Achtungsvoll — Die Behörde.

Namens derselben J. T. Kluge.

Der ständige Ausschuß für's Missionshaus unterbreitete folgenden Bericht, welcher entgegengenommen und Punkt für Punkt erledigt wurde:

„Ihrem ständigen Ausschuß für's Missionshaus sind folgende Berichte übergeben:

1. Der Jahres-Bericht der Behörde.
2. Der Bericht des Schatzmeisters und
3. Der erste Katalog der Anstalt.

Aus diesen Dokumenten ersehen wir, daß der Segen des Herrn auch im verflossenen Jahre auf dieser Anstalt ruhte, und daß unter diesem Segen dieselbe sichere Fortschritte macht. Die Lehrkräfte sind vermehrt, und die Zahl der Studenten hat bedeutend zugenommen. Der Lehrplan ist derart erweitert, daß sich das Missionshaus älteren Anstalten würdig zur Seite stellen kann. Der Bericht des Schatzmeisters klagt nicht über harte Zeiten; die Zahl der Freunde vermehrte sich auch in diesem Jahre.

Mit Freuden begrüßen wir das Erscheinen des ersten Katalogs dieser Anstalt, der uns beweist, was dieselbe leistet und ein Segen für unsre Kirche ist.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgende Vorschläge in Erwägung zu ziehen:

1. Das Kostgeld für Kostschüler von $8.00 auf $10.00 per Monat zu erhöhen.

2. Sobald die Mittel es erlauben, die Räumlichkeiten so zu erweitern, daß Krankenzimmer eingerichtet werden können.

3. Eine Visitations-Behörde von fünf Gliedern zu wählen, welche ein Jahr im Amte bleiben.

4. Es der Weisheit der Missionshaus-Behörde zu überlassen, wie sie sich solchen Studenten gegenüber zu verhalten hat, welche nur eine Zeitlang im Missionshanse studiren und dann andre Anstalten unsrer Kirche besuchen.

5. Den Jahres-Bericht der Behörde in unsrer Kirchenzeitung veröffentlichen zu lassen.

6. Das Missionshaus den Gemeinden auf's Neue zu empfehlen, dasselbe mit Gebet und Gaben auch ferner zu unterstützen.

C. F. Waldecker, Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1, 2. Angenommen.

" 3. Angenommen und dem ständigen Ausschuß über Nomination überwiesen.

Punkt 4, 5, 6. Angenommen.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für's Missionshaus wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XII.

Finanzen.

Bericht des Schatzmeisters der Synode vom 8. Juni 1876 bis zum 24. Mai 1877.

Nach letzjährigem Bericht war noch in Kasse	$280.45
Gelder seitdem eingezahlt wie folgt:	
Von Ehrw. Wm. Herr, Heidelberg Classis	$135.00
" " L. Praikschatis, Indiana "	85.00
" " H. Trautmann, Erie "	120.00
" " E. R. Hinske, Milwaukee "	
" " A. Kanne, Minnesota "	20.00
" " L. Zenk, Sheboygan "	70.00
" " Th. Falk, Nebraska "	10.00
" " E. R. Willard, St. Joseph "	5.00
" " E. Vordermark, Zions "	50.00
Ursinus "	
Verlagshaus für 72 verkaufte Liturgien	41.54
Gesammt-Einnahme	$816.99

Ausgaben.

An Dr. Max Stern	$100.00
" " J. H. Klein	24.00
" Ehrw. Chas. Schaaf	25.00
" Deutsches Verlagshaus	173.61
" W. D. Groß, Schatzmeister der General-Synode	167.00
	$489.61
Nach Abzug von obiger Einnahme bleibt in Kasse	$327.38

Rückstände.

St. Joseph Klassis, alte Schuld	$ 46.00
Indiana "	50.00
Milwaukee "	55.00
Zions "	25.00
Ursinus "	10.00
Summe	$186.00

Schulden.

An Dr. J. H. Klein, geliehenes Geld	$300.00

Achtungsvoll vorgelegt

John W. Brown.

Bericht des ständigen Ausschusses für Finanzen.

Der ständige Ausschuß für Finanzen unterbreitete folgenden Bericht, welcher empfangen und angenommen wurde:

Ihr Ausschuß berichtet wie folgt:

1. Den Bericht des Synodal-Schatzmeisters, J. W. Brown, haben wir geprüft und richtig befunden.

2. Wir empfehlen, Hrn. J. W. Brown unsren herzlichsten Dank abzustatten für seine treuen Dienste.

3. Das Geld, welches laut Bericht in der Kasse ist, der Kirchbaufond-Behörde zu übergeben.

4. Daß folgende Classen: St. Joseph, Indiana, Zions und Ursinus durch den correspondirenden Sekretär aufgefordert werden, ihre Rückstände zu bezahlen.

5. Den correspondirenden Sekretär zu beauftragen, die St. Joseph Classis von ihrem Rückstande in Kenntniß zu setzen, und ihr Notiz geben, daß wenn sie innerhalb sechs Monaten denselben nicht entrichtet, wir uns bei der Ohio Synode zu beschweren.

6. Für das kommende Synodal-Jahr die Summe von $396.00 aufzubringen und auf die verschiedenen Klassen wie folgt, zu vertheilen:

Indiana	$89.00
Heidelberg	89.00
Erie	59.00
Zions	49.00
Milwaukee	37.00
Sheboygan	47.00
Minnesota	14.00
Ursinus	8.00
Nebraska	4.00

Achtungsvoll unterbreitet

W. Künzel, Vorsitzer.

Artikel XIII.

Publikation.

Folgende Berichte des Direktoriums und des Geschäftsführers des Verlagshauses wurden empfangen und dem ständigen Ausschuß für Publikation überwiesen:

Bericht des Direktoriums des Deutschen Verlagshauses der Ref. Kirche in den Ver. Staaten an die Ehrw. Synoden des Ostens und des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Das Direktorium der Ev. Ref. Buch-Anstalt versammelte sich am 19. Sept. 1876 in Philadelphia, Pa. und beschloß durch eine dazu bestimmte Comite, bestehend aus den Pastoren H. J. Rütenik, D. D., F. Forwick und H. Trautmann, das Eigenthum der Anstalt gesetzlich an das Direktorium des Deutschen Verlagshauses der Ref. Kirche in den Ver. Staaten zu übertragen. Leider müssen wir beim Schluß

des Jahres berichten, daß sich diese Uebertragung bis jetzt noch verzögerte, und keine weiteren Schritte darin gethan worden sind. So ist auch die von der Synode des Nordwestens längst gewünschte Incorporation nicht vollzogen worden, weil im letzten Jahre ein Glied des Direktoriums aus den Grenzen des Staates Ohio gezogen ist, und die Gesetze des Staates verlangen, daß zwei Drittel des Direktoriums Bürger des Staates sein müssen. — Versammlungen hielt das Direktorium im verflossenen Jahre drei. Die Glieder waren mit Ausnahme solcher, die durch Krankheiten abgehalten wurden, alle gegenwärtig. Die Geschäfte, welche uns zur Berathung vorlagen, waren viel und mannichfaltig, und in den Verhandlungen stießen wir auf manche Schwierigkeiten, welche uns die Verwaltung des Geschäfts erschwerten. Besonders zu erwähnen ist das geringe Betriebskapital, wodurch die Führung des Geschäfts gehemmt wird. Doch durch die Hilfe und den Segen des Herrn ist es uns gelungen, trotz der geldarmen Zeit, dennoch Fortschritt zu berichten, wie aus der Zusammenstellung des Berichts unsres Geschäftsführers (und dessen zur Ansicht beigelegtem spezifizirten Bericht) zu ersehen ist.

Unser Vermögensstand stellt sich am 1. Mai 1877 folgendermaßen.

Guthaben:

An Grund-Eigenthum	$5083.78
" Einrichtung der Druckerei	5593.86
" " des Verlagshauses	5788.07
Ausständen im Hauptbuch	4837.77
" an Zeitschriften	422.00
Bücher vorräthig	4433.21
Stoffe vorräthig	955.64
Baar in Kasse	27.06
Zusammen	$27,237.21

Verpflichtungen:

Auf Noten	$4250.00
Rechnungen	1332.18
Zeitschriften bis Jahresschluß	4037.85
Aktien	111.65
Zusammen	$9731.68
Gegenwärtiges Vermögen	$17,505.53
Vorjähriges Vermögen	13,659.85
Gewinn dieses Jahres	$3845.68

Die Unterschreiberzahl für Kirchenzeitung beläuft sich gegenwärtig auf 4776. Abnahme 384. Die des Lämmerhirten, monatliche Ausgabe 16,227. Abnahme 93. Halbmonatliche 6000, Zunahme 840. Die der Lektionsblätter 4080. Zunahme 480.

An neuen Büchern wurden herausgegeben: „Das Sonntagsschul-Gesangbuch", „Unter den Menschenfressern", „Die geraubte Tochter", „Der Leuchtthurm auf dem Glockenfelsen", drei neue Hefte „Strahlen des Morgensterns", der zweite Theil der Kirchengeschichte, Krummacher's Tägliches Manna, Confirmationsscheine und verschiedene andre

Sachen für Sonntagsschulen. Neue Auflagen wurden von folgenden, schon früher erschienenen, aber seitdem vergriffenen Büchern veranstaltet: Heidelberger Katechismus 7. Auflage, — A-B-C-Buch für Sonntagsschulen 4. Auflage, — Christinen's Wallfahrt 2. Auflage, — Biblische Bilder, Tickets u. s. w. — Von unsern Kalendern wurden 16000 gedruckt und alle verkauft. — Druckfähig sind die Handschriften zum Confirmanden-Büchlein und für die Erzählung „Unser Bund".

Das Direktorium beschloß, die Ehrw. Synode des Nordwestens darauf aufmerksam zu machen, daß zwei Drittheil der Direktoren Bürger des Staates und im Staate wohnhaft sein müssen, um eine Incorporation zu erlangen. Es wären demnach drei Direktoren bei Ihrer nächsten Sitzung zu erwählen, und zwar für die noch nicht abgelaufene Amtszeit des Pfr. E. Schaaf auf ein Jahr und für Pfr. J. H. Stepler und J. F. H. Dieckmann, deren Amtszeit zu Ende ist, auf drei Jahre.

Folgende Vorschläge zur Verbesserung der Constitution werden hiermit den Ehrw. Synoden zur Annahme empfohlen:

Artikel IV. Die Ueberschrift wurde dahin verändert, daß es heißt: „Vom Geschäftsführer und den beiden Redakteuren." Zusatz zu Art. IV, § 5. Die Editoren der Kirchenblätter stehen unter der Aufsicht des Direktoriums, sind demselben für ihre Handlungen verantwortlich und dürfen die Tendenz und Rechtschreibeweise der Blätter nicht eigenmächtig verändern. Zusatz zu Art. II, § 3. Wird das Amt eines Redakteurs der Zeitschriften während eines Synodaljahres ledig, so hat das Direktorium gleich Rücksicht zu nehmen und die Direktoren der betreffenden Synode, zu welcher der abtretende Editor gehört, sollen gleich zur Wahl eines passenden Mannes schreiten, welche bei der nächsten Jahressitzung der respektiven Synode zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Im Auftrage des Direktoriums

Achtungsvoll vorgelegt

J. F. H. Dieckmann.

Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses.

Den 1. Mai 1877.

I. Vermögensstand.

Guthaben.

1. Grundeigenthum wie letztes Jahr		$5,083.78
2. Einrichtung der Druckerei:		
Werth beim letzten Jahresschluß	$5,623.05	
Abnutzung im Jahr, 6 Proz.	337.38	
	5,285.67	
Altes Metall verkauft	11.30	
	5,274.37	
Neue Sachen angeschafft	319.49	
Gegenwärtiger Werth		$5,593.86

3. Ladeneinrichtung, Bücherplatten, Bilder u. s. w.

Werth beim letzten Jahresschluß	$3,871.63
Abnutzung im Jahr, 7 Proz.	271.01
Bleibt	$3,600.62

Neue Anschaffungen:

Verlagsrecht vom Confirmations-Büchlein	$ 50.00	
Platten für Kirchen-Geschichte	322.30	
„ „ Sonntagsschul-Gesangbuch	1,335.65	
„ „ Leuchtthurm	53.75	
„ „ Krummachers Manna	326.75	
„ „ Confirmations-Schein	45.00	
„ „ Kalender-Titel	32.50	
„ „ Bilder und andres	121.50	
		2,287.45
Jetziger Werth dieser Einrichtungen		$5,888.07

4. Ausstehende Rechnungen im Hauptbuch $4,835.77

(Nach Abzug derer, auf deren Bezahlung nicht zu rechnen ist.)

5. Bücher-Vorräthe:

a. Vom eignen Verlag:

877	Calvin's Geburt Christi	$ 119.25	
1684	Heidelberger Katechismus	210.50	
530	Krummacher's Manna	233.76	
112	Kirchen-Geschichte	121.37	
1100	Settlement im Busch	192.50	
1495	Geraubte Tochter	299.00	
758	Leuchtthurm	153.52	
730	Weihnachtsfreund	98.76	
1543	Erlebnisse	395.75	
983	Christinen's Wallfahrt	186.77	
1374	Verloren und Wiedergefunden	192.36	
422	Unter den Menschenfressern	40.09	
2000	Sonntagsschul-Gesangbuch, roh	320.00	
	Verschiedenes andre	752.31	
b.	Bücher andrer Verlage	1,117.27	
	Zusammen		$4,433.21

Die Preise sind so berechnet, wie uns die Bücher zu stehen kommen, also zum Anschaffungs- oder Kostenpreise.

6. Vorräthe an Papier, Farbe und Stoffen:

Papier für Kirchenzeitung	$121.88	
„ „ Lämmerhirten	114.14	
„ „ Bücher und ähnliches	344.70	
Karten, Deckelpapier u. s. w.	102.00	
Farbe, allerlei Sorten	113.00	
Kohlen	32.00	
Kleinigkeiten, Oel u. s. w.	14.70	
In Arbeit begriffene Sachen	46.85	
Vorräthe an Packpapier, Formularen für Rechnungen, Postkarten, Envelopes, Schreibpapier u. s. w.	66.37	
Zusammen		$955.64

7. Ausstände auf Zeitschriften:

47 Kirchenzeitungen noch nicht bezahlt	$ 94.00
1586 Lämmerhirten	317.20
108 Lektionsblätter	10.80
Zusammen	$422.00

Alle diese Blätter wurden auf besondres Ansuchen der Besteller weiter gesendet, indem dieselben versprochen haben, im Laufe des Jahres Zahlung zu senden, und sind ziemlich sicher.

8. Baar in Casse und Bank $24.92

Verpflichtungen.

1. Auf Noten:

Auf Hypothek an L. Eckermann zu 10 Proz.	$1,000.00
Auf Handschrift an H. Trautmann, 8 Proz.	700.00
„ „ „ H. Wolfkemmer, „	400.00
„ „ „ M. Knippenberg, „	200.00
„ „ „ J. Grübele, „	350.00
„ „ „ B. Sturm „	1,500.00
„ „ „ N. Gehr, ohne Zins	100.00
Zusammen	$4,250.00

2. Auf Rechnungen:

An J. Kohler für Gesangbücher	$276.26
„ Papier	469.28
„ Buchbinder	185.57
„ Synoden für Liturgien	54.29
„ Bücher, die wir noch im Austausch an Buchhändler zu liefern haben	138.06
An Prediger und andre, welche Geld für Bücher bezahlt haben, die noch nicht abgesendet sind	158.02
An Einzelnes	50.70
Zusammen	$1,332.18

Von diesen Rechnungen und Noten sind keine bis zum heutigen Datum fällig, deshalb auch noch nicht bezahlt.

3. Bis Jahresschluß zu liefernde Zeitschriften:

Abgeschätzt gleich dem vorigen Jahre $4,037.85

Obwohl die Kosten dies Jahr geringer sind, so wird dieser Unterschied aufgehoben dadurch, daß wir zwei Wochen früher abschließen als letztes Jahr, also noch mehr Nummern zu liefern haben.

Rekapitulation.

Guthaben:	An Grundeigenthum	$5,083.78
	„ Einrichtung der Druckerei	5,593.86
	„ „ des Verlags	5,888.07
	„ Ausstände im Hauptbuch	4,835.77
	„ „ auf Zeitschriften	422.00
	„ Bücher vorräthig	4,433.21
	„ Stoffe vorräthig	955.64
	„ Baar in Kasse	24.92
	Zusammen	$27,237.21

Verpflichtungen: Auf Noten $4,250.00
„ Rechnungen 1,332.18
„ Zeitschriften 4,037.85
„ Aktien 111.65

Zusammen .... $ 9,731.68

Gegenwärtiges Vermögen $17,505.53
Vorjähriges Vermögen 13,659.85

Gewinn dieses Jahres .... $ 3,845.68

Verwendet ward dieser Gewinn:
Zu neuen Bücherplatten u. a. .... $ 1,987.25
„ Abtragung von Schulden 896.52
„ vermehrten Vorräthen 961.91

$ 3,845.68

II. Betrieb.

1. Kirchenzeitung:
Unterschreiberzahl am 1. Mai 1877 4776
„ „ 15. Mai 1876 5160

Abnahme 384
Einnahme von Unterschreibern der Kirchenzeitung .. $8,504.00
„ „ Anzeigen „ „ .. 215.10

Zusammen .... $ 8,719.10
Ausgaben für Satz, Papier und Druck der K. Ztg. .. $4,063.76
„ „ Gehalt der Herausgeber 1,344.00
„ „ Aushilfe und Hilfsmittel 36.75
„ „ Versendung, Porto u. s. w. 860.05
„ „ Buchführung, Rechnungen u. s. w. .. 664.66

Zusammen 6,969.22

Rein-Ertrag .... $ 1,749.88

2. Lämmerhirte. Monatliche Ausgabe ...... 16,227, Abnahme 93
Halbmonatliche .... 6,000, Zunahme 840
Einnahme .... $ 3,546.10
Ausgabe für Satz, Papier und Druck $1,579.91
„ „ Gehalt des Herausgebers 330.00
„ „ Versendung und Buchführung 514.00

Zusammen 2,423.71

Rein-Ertrag .... $ 1,121.39

3. Lektionsblätter. Unterschreiberzahl .... 4080, Zunahme 480
Einnahme $385.00
Ausgabe für Satz, Papier und Druck $229.78
Andre Ausgaben 91.00

Zusammen 320.78

Rein-Ertrag .... $ 64.22

4. Buch-Verlag.

An neuen Büchern wurden herausgegeben: Das neue Sonntagsschul-Gesangbuch, Unter den Menschenfressern, Die geraubte Tochter, Der Leuchtthurm auf dem Glockenfelsen, drei neue Hefte Strahlen des Morgensterns, der zweite Theil der Kirchengeschichte, Krummacher's tägliches Manna, Confirmationsscheine und verschiedene Sachen für Sonntagsschulen.

Neue Auflagen wurden von folgenden schon früher erschienenen, aber seitdem vergriffenen Büchern veranstaltet: Heidelberger Katechismus 7. Auflage; A-B-C-Buch für Sonntagsschulen 4. Auflage; Christinen's Wallfahrt 2. Auflage; biblische Bilder, Tickets u. s. w.

Von unsrem Kalender wurden 16,000 gedruckt und alle verkauft. 4000 davon gingen an das Reformed Publication House in Philadelphia, 1000 waren für die deutschen Presbyterianer mit deren Predigerliste versehen.

Druckfertig sind die Handschriften zum Confirmanden-Büchlein und für die Erzählung: Unser Bund.

Einnahme für Bücher eignen Verlags und andrer		$7,689.69
Ausgabe für Satz und Papier	$2,283.27	
„ „ Buchbinder-Arbeit	1,344.60	
„ „ Ankauf von Büchern	2,640.57	
„ „ Versendung und Buchführung	369.06	
		$6,637.50
Rein-Ertrag		$1,052.19
Hierzu kommt noch Vermehrung des Vorraths an Büchern und Versendungs-Sachen		669.47
Gesammt-Ertrag		$1,721.66

5. Auslagen.

An Zinsen	$563.25	
„ Steuer	105.99	
„ Reisekosten, des Direktoriums	93.55	
„ Nachlassen, Verlusten, Rücksendungen	423.59	
Zusammen		$1,186.38

6. Gewinnste.

Für die Druckerei führen wir eine vom Verlagshause gesonderte Rechnung. Alles, was für Arbeit, Papier, Stoffe und Auslagen der Druckerei bezahlt wird, wird der Druckerei angerechnet. Alle von der Druckerei gelieferten Arbeiten werden ihr gutgeschrieben, wobei die Arbeit um ein Viertel weniger gerechnet wird, als was man in andren Druckereien dafür fordert. Bei dieser Rechnung blieb noch übrig als

Reinertrag der Druckerei $204.00

Von den vor vier Jahren gezeichneten Aktien wurden zur Rückzahlung präsentirt und zurückbezahlt im Werth von $225.00, dagegen kam an Collekten zum Betriebskapital eine doppelt so große Summe ein, nämlich $557.86, das ergibt einen Gewinn von $232.86

Rekapitulation.

Einnahme für Kirchenzeitung	$8,719.10	
Lämmerhirte	3,546.10	
Lektionsblätter	385.00	
Bücher	7,680.07	
Druckerei	204.00	
Betriebskapital	232.86	
Zusammen		$20,767.13
Ausgaben für Kirchenzeitung	$6,969.23	
Lämmerhirte	2,423.71	
Lektionsblätter	320.78	
Bücher	6,637.50	
Auslagen	1,186.38	
Zusammen		$17,537.60
Rein-Ertrag		$ 3,229.53
Dazu vermehrter Vorrath		616.15
Voller Ertrag		$ 3,845.68

H. J. Rütenik.

Beglaubigt vom Finanz-Ausschuß:

F. Forwick,
B. Sturm.

Bericht des ständigen Ausschusses für Publikation.

Ihrem Ausschuß für Publikation sind folgende Berichte und Punkte übergeben worden:

1. Bericht des Direktoriums unsres Verlagshauses, worin zunächst bedauert wird, daß die Uebertragung des Eigenthums an beide Synoden und ebenso die Incorporation der Anstalt noch nicht gesetzlich vollzogen werde konnte. Auch haben sich in den Verhandlungen des Direktoriums oft Schwierigkeiten ergeben, welche es wünschenswerth machen, daß die Constitution des Direktoriums verändert werde.

2. Bericht des Geschäftsführers, aus welchem hervorgeht, daß die Anstalt weiter gediehen ist und einen bedeutendern Reingewinn abgeworfen hat.

3. Punkt 3 aus dem Bericht des Special-Ausschusses für Sonntagsschul-Sachen, betreffend die Hilfsmittel für Sonntags-Schulen, besonders des neuen Gesangbuches. (Siehe Artikel IX.)

4. Mehrere Punkte aus den Classikal-Verhandlungen (Siehe Artikel X.) die Herausgabe einer theologischen Zeitschrift betreffend.

5. 1. Punkt aus den Classikal-Verhandlungen (Siehe Art. X.) bezüglich des Beschlusses der Indiana Classis, den Verlag der Bücher des Verlagshauses aufzugeben, und den Reingewinn der Zeitschriften für Mission zu verwenden.

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgende Beschlüsse zur Annahme zu unterbreiten:

1. Drei Direktoren, zwei für drei Jahre und einen für ein Jahr aus dem Staate Ohio zu erwählen.

2. Die Beamten des Direktoriums anzuweisen, die Incorporation baldmöglichst auszuführen.

3. Die bereits im Direktorium ordnungsmäßig beschlossenen Verbesserungen und Zusätze der Nebengesetze des Direktoriums zu genehmigen.

4. Den ganzen Punkt 3 im Bericht über Sonntagsschul-Sache anzunehmen, mit dem Wunsche, daß bei neuen Auflagen des Sonntagsschul-Gesangbuches die Responsorien ausgelassen werden.

5. Da die Mehrzahl der Classen die Herausgabe einer theologischen Zeitschrift wünscht, eine solche in's Leben zu rufen.

6. Die Aufmerksamkeit der Indiana Classis — den Verlag der Bücher des Verlagshauses &c. betreffend — auf den Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses zu lenken.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. Angenommen und dem ständigen Ausschuß für Nomination überwiesen.

Punkt 2, 3. Angenommen.

" 4. Angenommen, und beschlossen: Die Synode des Ostens davon in Kenntniß zu setzen.

Punkt 5. Angenommen, und dem Direktorium des Verlagshauses zur Ausführung überwiesen.

Punkt 6. Angenommen.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für Publikation wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XIV.

Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nominationen legte durch seinen Vorsitzer Pastor S. N. L. Keßler folgenden Bericht vor, der empfangen, verbessert und angenommen wurde:

Pastor J. T. Kluge wurde beauftragt, die Stimmzettel drucken zu lassen. Die Wahl wurde anberaumt, in der Montag-Abend-Sitzung gehalten zu werden. Die Past. S. N. L. Keßler und C. F. Kriete wurden zu Stimmzählern ernannt, welche, nachdem sie die Stimmzettel unter die Glieder der Synode vertheilt, dieselben eingesammelt und gezählt hatten, folgendes Resultat berichteten:

1. Kirchbaufond-Behörde: Past. J. H. Klein, D. D., Aelt. F. W. Scheele, J. W. Brown.

2. Missions-Behörde: Die Pastoren C. Schaaf, J. F. H. Dieckmann.

3. Missionshaus-Behörde: Die Pastoren C. T. Martin und F. P. Leich; Aelt. E. Rodewald.

4. Direktoren des Verlagshauses: Die Pastoren H. Trautmann, J. H. Stepler für drei Jahre und D. Zimmermann für ein Jahr.

5. Visitations-Behörde des Seminars: Die Pastoren J. H. Klein, D. D., C. Schaaf, H. A. Meier, A. Becker, J. T. Kluge.

Artikel XV.

Examination, Lizensur und Ordination.

Der Ausschuß für Examination ꝛc. erstattete folgenden Bericht, welcher als Ganzes angenommen wurde:

Ihr Ausschuß für Examination ꝛc. berichtet achtungsvoll, daß keine Geschäfte in seine Hände gekommen sind.

J. H. Klein, Vorsitzer.

Artikel XVI.

Mission.

Die Missions-Behörde unterbreitete durch ihren Präsidenten und Schatzmeister folgende Berichte, welche empfangen und dem ständigen Ausschuß für Mission überwiesen wurden:

Jahres-Bericht der Missions-Behörde
der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von 1876 bis 1877.

Ehrwürdige Synode!

Der Unterzeichnete erlaubt sich, im Namen Ihrer Behörde, über den Zustand der Mission in den ausgedehnten Grenzen unsres Feldes, sowie den Betrieb der schwierigen Aufgabe, eine Darstellung nach bestem Erkennen vorzulegen.

Die Behörde bestrebte sich, das anvertraute wichtige und schwer verantwortliche Werk der Mission nach Vermögen zu betreiben. Den vierteljährlichen und Special-Versammlungen wurde meistens von allen Gliedern beigewohnt, mit Ausnahme von Bruder Schaaf, welcher zu unsrem Leidsein seit letzten Herbst durch Krankheit verhindert war, daher seinen Dienst als Schreiber nicht versehen konnte. Manche Berathungen des vollziehenden Ausschusses und

Rundschreiben in der Behörde waren nothwendig, um schwierige und eilige Geschäfte zu erledigen. Mehr als je erkannten wir die Nothwendigkeit des Beistandes von oben im Laufe des Jahres, die heilige Sache zu betreiben. Unsre Kasse wurde immer kleiner, daher wir uns gedrungen fühlten, zum ersten mal bei unsrer letzten Sitzung einige hundert Dollars zu borgen, um unsren Missionaren die versprochenen Unterstützungen zu bezahlen. Neue Gesuche konnten wir aus diesem Grunde nicht nach Wunsch gewähren, viel weniger uns auf andre Unternehmungen einlassen. Die Frage, kann oder will uns unsre Kirche nicht zu Hilfe kommen? hat uns oft beschäftigt. Hat der Herr seine Hand von uns zurückgezogen? Nein, der Herr hat unser kleines Zion noch nicht vergessen, er wird sein Werk nicht liegen lassen.

Folgende Missionen standen im vergangenen Jahre unter unsrer Aufsicht und Pflege, von denen einige selbsterhaltend und einige als neu angefangene berichtet werden:

1. Kelley's Insel, O.

Diese kleine Gemeinde wurde nur bis zum 1. Juli letztes Jahr unterstützt; indem kein Gesuch von der Classikal-Missions-Comite um fernere Missions-Unterstützung einging, wurde sie selbsterhaltend erklärt.

2. Vierte Gemeinde in Cleveland, O. Missionar H. Trautmann.

Aus Privat-Mittheilungen erfahren wir, daß diese Gemeinde innerlich und äußerlich gedeiht. Wegen unsres niedern Kassenstandes verzichtete der Missionar seit dem 1. Juli v. J. auf Unterstützung von Seiten der Behörde.

3. Fünfte Gemeinde in Cleveland, O.

Diese junge Mission hat gegenwärtig keinen eignen Missionar. Die geschäftsarme Zeit hat manche Glieder gedrängt, aus der Stadt wegzuziehen, da die Aussichten auf Zuwachs für die Gegenwart sehr gering sind. Hierdurch fühlte sich der Missionar J. J. Weiß veranlaßt, einen andren Ruf anzunehmen. Bruder Forwick übernahm mit Hilfe unsrer andren Prediger in Cleveland vorläufig die Mission zu bedienen.

4. Ashland, O. Missionar E. Hartmann.

In dieser Mission sind die Aussichten auf Zuwachs gering, doch hoffen wir mit Gottes Hilfe, unsre Kirche hier zu erhalten und auch zur Selbstständigkeit zu bringen. Es war dem gegenwärtigen Missionar noch nicht möglich, da er erst seit letzten Herbst das Feld übernommen hat, ausführlich zu berichten. Unterstützung $75.

5. Spencerville, Allen Co., O., Missionar M. Heinzen.

Seit September ist diese Mission wieder besetzt. Nach den eingegangenen Berichten sind die Aussichten versprechend. Die drei Gemeinden dieses Feldes liegen ziemlich entfernt von einander, was es beschwerlich macht, sie so zu bedienen, als es wünschens

werth wäre für den Aufbau derselben; auch fehlt in einer Gemeinde noch eine Kirche. Unterstützung $150.

6. Van Wert Co., O., vakant.

Diese Mission, aus zwei kleinen Gemeinden bestehend, ist eine geraume Zeit ohne Prediger, wir können daher keinen besondren Bericht erstatten. Hoffnung für einen Missionar bald zu bekommen ist Aussicht vorhanden, da wir gegenwärtig in Unterhandlung mit einem Prediger stehen. Unterstützung $100.

7. Defiance, O., Missionar A. Heinemann.

Seit Juli v. J. ist auch diese Mission wieder besetzt. Der junge Missionar arbeitet mit Muth und Freudigkeit in diesem schweren Felde. Wir hoffen im Vertrauen auf den Herrn, daß auch diese Mission ihre schwersten Zeiten durchgemacht hat. Unterstützung $100.

8. Edgerton, Williams Co., O., Missionar J. B. Ruhl.

Der Missionar berichtet von hier guten Erfolg, mit versprechenden Aussichten. Unterstützung von $100 auf $50 herabgesetzt.

9. Evansville Ind., Missionar J. J. Janett.

Nach dem Berichte des Missionars gedeiht unsre Gemeinde erfreulich, obwohl langsam, doch sicher geht das Werk des Herrn voran, nach manchen Schwierigkeiten werden wir uns dennoch als Reformirte Kirche halten können. Unterstützung $150.

10. Grundi, Franklin Co., Tenn., Missionar B. Wärren.

Diese Berggemeinde ist schwer zu bedienen, hat nur Aussicht auf äußeren Wachsthum durch Einwanderung, welche langsam geschieht, wegen ihrer Lage, doch wächst sie an Festigkeit nach Innen. Unterstützung $100.

11. Milwaukee, Wis.

Zum letzten mal erscheint diese Gemeinde als Mission in unsrem Berichte, wurde am 1. Oktober letztes Jahr selbsterhaltend erklärt.

12. St. Jakobus Gemeinde, Washington Co., Wis., Missionar P. Rütenik.

Diese kleine Gemeinde ist im Laufe des Jahres langsam nach innen und außen erstarkt, hofft in diesem Jahre sich selbst zu erhalten. Unterstützung $50.

13. Erste Gemeinde in Chicago, Ill., Missionar H. A. Meier.

Durch den Wechsel der Kirche in einen andren Stadttheil hat diese Gemeinde eine versprechende Aussicht; es ist soweit gelungen durch Hilfe der Sheboygan und Milwaukee Classen, die neue Kirche zu beziehen; die Gottesdienste werden gut besucht. Wir geben uns der Hoffnung hin, uns einer besseren Zukunft als Kirche in dieser großen Stadt zu erfreuen. Der Herr gebe es! Unterstützung $400.

14. Manitowoc, Wis., Missionar E. W. Henschen.

In dieser Hoffnungs-Gemeinde geht es langsam im Wachsthum. Der Missionar hat eine spärliche Unterstützung, wie an den meisten

Plätzen, die Behörde konnte die gewünschte Zulage, wegen Mangel an Mitteln nicht gewähren. Unterstützung $150.

15. Medina und Umgegend, Wis., vakant.

Es ist uns nicht möglich über den Zustand dieser Mission zu berichten, da dieselbe schon über ein Jahr ohne eignen Missionar ist. Wir hegen aber die Hoffnung, daß in Kürze dieses Feld durch einen Zögling vom Missionshaus besetzt wird.

16. La Crosse, Wis., Missionar J. H. C. Röntgen.

Auch hier geht unser Werk nur langsam voran. Der Missionar berichtet von Kampf mit dem Unglauben, doch ist er muthig auf seinem Posten, gedenkt auch in der Kürze in dem andren Stadttheil eine Mission in Angriff zu nehmen. Unterstützung $75.

17. Wabasha, Minn.

Seit dem 1. April hat der Missionar Kanne dieses Feld verlassen, da er einem Rufe von einer andren Gemeinde glaubte folgen zu müssen. Wir hoffen, daß seine Arbeit nicht vergeblich war, und dieses Feld bald wieder besetzt sein wird. Unterstützung $60.

18. Alma, Wis., Missionar C. F. E. Fürer.

Dieses kleine Missionsfeld macht nach dem Berichte des Missionars langsame Fortschritte, doch wird auch hier unter treuer Pflege und unter dem Beistande des Herrn unser Material gesammelt und erhalten werden. Die zwei kleinen Gemeinden liegen beinahe 20 Meilen von einander. Unterstützung $50.

19. Neu Bern, Minn., Missionar A. Merz.

Diese Gemeinde wurde am 1. Juli v. J. unter unsre Aufsicht und Pflege genommen. Nach dem Berichte des Missionars sind die Aussichten versprechend, doch wegen Armuth und Mißernte hatte der Prediger letztes Jahr ein so spärliches Auskommen, daß er fast geneigt ist einem andren Rufe zu folgen. Unterstützung $50.

20. Omaha, Nebr., Missionar T. Falk.

Seit Ende Dezember v. J. ist diese Gemeinde durch genannten Missionar wieder besetzt. Derselbe berichtet uns hoffnungsvoll von seiner kurzen Wirksamkeit. Als Haupthinderniß wird genannt, die drückende Schuldenlast der Kirche. Wenn diese abgenommen werden könnte, so wäre unsre Kirche in diesem Eingangspunkte vom großen Staate Nebraska gesichert. Unterstützung $400.

21. Headland, Nebr., Missionar F. Hüllhorst.

Mit Freuden dürfen wir berichten, daß dieses Feld durch ihren Missionar selbsterhaltend erklärt wurde. Die erste selbstständige Pfarrstelle in diesem Staate, von unsrer Behörde aufgenommen, und schwach unterstützt, sieht einer hoffnungsvollen Zukunft entgegen.

22. Columbus, Nebr., Missionar F. G. A. Hüllhorst.

Obschon wir dieses Feld im letzten Bericht selbsterhaltend erklärten, sah sich die Behörde gedrungen, noch einmal für ein Jahr dieses wichtige Feld zu unterstützen. Der frühere Missionar folgte

einem Rufe einer Gemeinde in Jowa. Hierdurch wurden wir genöthigt, einem Nachfolger zu seinem Anfange etwas hilfreiche Hand zu bieten. Unterstützung $100.

Ueberhaupt hat es der Herr uns gelingen lassen, in diesem Staate eine Classis in's Leben zu rufen, da jetzt die Gemeinde in Sutton, Nebr., welche vor einigen Jahren durch ein Glied der Behörde organisirt wurde, mit einem Prediger versehen, im Verbande besagter Classis steht, sowie auch die Gemeinde in Yankton, Dakotah, im Begriff steht, sich dieser Classis anzuschließen. Nach dem Bericht des Predigers am letzten Ort werden sichere Fortschritte in der Ausbreitung unsres Reformirten Zion unter den eingewanderten Russen gemacht.

23. Osage Co., Mo., vakant.

Diese kleine Mission, umringt von allen andren Benennungen, macht langsame Fortschritte. Der Missionar hielt einen Wechsel für zweckmäßig, und folgte einem andren Rufe. Gegenwärtig sind wir bemüht, in Verbindung mit der Gemeinde einen Nachfolger zu gewinnen; ob wir Erfolg haben werden, können wir gegenwärtig noch nicht angeben. Unterstützung $50.

24. St. Clair, Co., Mo., Missionar J. Knierim.

Diese neue Mission in dem fernen Südwesten hat nach dem Bericht des Missionars in der kurzen Zeit ihres Bestehens gute Fortschritte gemacht. In dem angrenzenden Bates County wird gegenwärtig die erste Reformirte Kirche eingeweiht sein. Ein Versuch, noch einen Missionar in dieses ausgedehnte Feld zu bekommen, ist nicht gelungen. Wir hoffen, der Herr wird uns hier auch bald einen treuen Arbeiter senden. Unterstützung $200.

25. Boone und Umgegend, Jowa, vakant.

Diese Mission wurde im Auftrage der Ursinus Classis am 1. Januar 1877 selbsterhaltend erklärt. Bruder Wernly ist, wie wir vernehmen, einem andren Rufe gefolgt. Das Feld ist gegenwärtig im Stande, einen Prediger selbst zu erhalten. Unterstützung $150.

26. Cedar Rapids, Jowa, Missionar G. Rettig.

Diese neue Mission wurde im Oktober 1876 im Auftrag der Ursinus Classis durch genannten Bruder in Angriff genommen. Nach dem Bericht ist dieses ein Central-Punkt und daher für unsre deutsche Classis von großem Werthe. Der Herr lasse es gelingen!

Der Wunsch Ehrw. Synode in Betreff der Wiederaufnahme der Hafen-Mission konnte bis jetzt noch nicht ausgeführt werden. Wir haben Unterhandlungen angeknüpft, allein noch keine bestimmte Auskunft erhalten. Am Besten ließe sich die Sache wohl ausführen, wenn wir diese Mission gemeinschaftlich mit der Deutschen Synode des Ostens übernehmen. Einige Brüder vom Osten, welche bei unsrer letzten Sitzung gegenwärtig waren, erklärten sich dazu bereit.

Neue Missionen wurden, wie aus dem Bericht zu ersehen, zwei unter unsre Aufsicht und Pflege genommen. Ein andres Gesuch um

Aufnahme und Unterstützung für eine sehr versprechende Mission wurde gebilligt, mit der Bedingung, sobald uns die Kirche durch die nothwendigen Mittel in den Stand setzt. Wir hegen die Hoffnung, daß unser Missionswerk nicht versäumt wird. Ach, daß die Hilfe aus Zion käme! Schließlich freut es Ihre Behörde, sagen zu können, daß uns der Herr auch im Laufe des Jahres unter bedrängten Verhältnissen gnädiglich durchgeholfen hat. Einige Missionen sind doch zur Selbstständigkeit gelangt. Dem Herr allein die Ehre!

Im Auftrage der Behörde möchten wir Ehrw. Synode folgende Vorschläge zur ernstlichen Erwägung unterbreiten:

1. Da wir seit Jahren mit der Verwaltung der einheimischen Mission betraut gewesen, und von der Wichtigkeit dieser Arbeit in unsrer Kirche uns durchdrungen fühlen, jedoch unter gegenwärtiger Einrichtung nicht den gewohnten und nothwendigen Erfolg haben, wie theilweise aus den Berichten zu ersehen ist, deshalb möchten wir Ehrw. Synode ersuchen:

Einen Missions-Aufseher zu erwählen; derselbe soll in Uebereinstimmung mit der Behörde die verschiedenen Missionsfelder besuchen und beaufsichtigen. Er soll, wenn möglich mit dem Missionar und Kirchenrath der Missionsstelle Einsicht nehmen und an die Behörde berichten, welche Aussichten die Mission auf Erfolg hat, und soll das Recht haben, wenn absolut nothwendig, einen Predigerwechsel anzuordnen.

Er soll ferner das Recht haben, die Missionsfeste in den verschiedenen Pfarrstellen halten zu helfen, überhaupt auf die erfolgreichste Weise Gelder für die einheimische Mission sammeln.

2. Ersuchen wir Ehrw. Synode, uns dazu behilflich zu sein, da wir in diesem nächsten Jahre die Summe von wenigstens $3500 für Missionszwecke haben sollten, diese Summe auf die verschiedenen Classen zu vertheilen.

3. Die Gemeinden aufzufordern, daß wenigstens eine Collekte in jeder Sonntags-Schule für einheimische Mission erhoben werde.

4. Einen Delegaten-Wechsel mit der Deutschen Synode des Ostens anzuordnen.

5. Für die abgelaufene Dienstzeit zweier Mitglieder der Behörde, nämlich Br. J. F. H. Dieckmann und Br. C. Schaaf, zwei Mitglieder zu erwählen.

Möge der treue Bundes-Gott geben, daß auch in diesem neuen Synodal-Jahr das Werk der heiligen Mission an Ausdehnung gewinne, und Seelen für den Herrn gesammelt werden! Amen.

Achtungsvoll unterbreitet

J. Winter, Vorsitzer.

Bericht des Schatzmeisters der Missions-Behörde.

Einnahme.

Zions Classis.

C. F. Kriete, Fort Wayne	$ 6.00
J. Niehoff, Archbold	10.00
W. Spieß, Salems Gemeinde	10.00
P. H. Dippel, Huntington	12.00
J. B. Ruhl, Edgerton $7.00, derselbe $8.75, derselbe $10.00	25.75
C. Schaaf, Fort Wayne $15.00, derselbe $5.00, derselbe $9.00, W. Henschen $2.00	31.50
A. Bolliger, Newville $12.00, derselbe $11.15	23.15
P. Kohl, Zions Pfarrstelle $3 20, derselbe $4.50	7.70
Ph. Ruhl, Auburn $12.00, derselbe $10.00	22.00
A. Heinemann, Defiance	7.00
Zusammen	$155.10

Sheboygan Classis.

J. Kluge, Sheboygan $11.12, Frau Bröhm $2.50, die Gem. $4.06	$ 17.68
Dr. J. Bossard $5.00, derselbe $5.00	10.00
C. T. Martin, Immanuels Gemeinde $25.00, derselbe $10.00	35.00
D. Briesen, Bethel	1.00
J. Blätgen, Ebenezer	5.00
L. Zenk, Kiel	6.66
J. C. Hücker	8.40
J. Romeis, Sonntags-Schul Collekte	3.00
R. Janssen, von Mutter Noltemeier $2.00, Mutter Bunte $2.00	4.00
E. W. Henschen, Manitowoc	12.40
Zusammen	$103.14

Indiana Classis.

A. Seyring, Crothersville	$ 1.10
M. G. J. Stern, Indianapolis $8.00, Missionsfest-Collekte $20.00 derselbe $7.00	35.00
J. Eichin, St. Johannes Gemeinde $4.50, Scotland Gemeinde $1.50	6.00
S. L. N. Keßler	6.00
P. Jörris, Poland $6.00, derselbe $8.35, derselbe $21.00	35.35
J. H. Klein, Louisville 1. Gemeinde $20.00, Frauen-Verein $10.00	30.00
Chr. F. Keller, Louisville 2. Gemeinde	20.00
J. H. Beck, Corydon	5.00
H. Helming, Indianapolis $25.00, von der Sonntags-Schule der Gemeinde $11.00	36.00
P. Vitz, Lafayette $10.00, Jugendlicher Missions-Verein $25.00	35.00
J. J. Janett, Evansville $22.05, derselbe $12.30	34.35
L. Praikschatis, Terre Haute, Synodal-Missionsfest	40.00
Zusammen	$283.80

Heidelberg Classis.

J. Winter, Crestline, A. Bippus $1.00, Crestline Stelle $34.00, M. Vetter $1.00, C. Strauch $5.00, Frauen-Verein $5.00	$ 46.00
J. F. H. Dieckmann, Galion-Jünglings-Missions-Verein $10.00, G. Rücker $25.00, Frauen-Verein $10.00, derselbe $58.39, derselbe $4.93. derselbe $1.50, Frau Helfrich $2.00, collektirt $39.00	150.43
M. Heinze, Wetstein Stelle, Claider Gemeinde $14.55 Wetstein Gemeinde $35.00	$ 49.55

A. Schade, Bucyrus.... 12.15
D. Schroth, 1. Marion Stelle, Jakobi's Gemeinde $7.00, Johannes Gemeinde $3.50, St. Pauls Gem. $4.05, Marion Gem. $2.60, ein Glied $1.00, St. Johannes Gem. $11.50.... 29.15
J. Kester, 2. Marion Stelle, Dreieinigkeits Gem. $5.17, Zions Gem. $2.00, Immanuels Gem. $8.62, St. Joseph's Gem. $2.81, E. A. Kester $10.00, bei Taufen $2.00, P. Zieg $1.00, Justus Zieg $1.00, Mutter Knickel 60 Cts., Zions Gem. $2.80, Immanuels Gem. $5.60. Dreieinigkeits Gem. $6.00.... 47.60
C. Wiesner, Upper Sandusky $17.34, Sonntags-Schule $3.71, Emanuels Gem. $22.91.... 43.96
J. G. Ruhl, Kenton $9.00, derselbe $7.10.... 16.10
H. Rusterholz, Reiley Creek.... 10.50
C. Hartmann, Ashland.... 34.03
W. Dieckmann, New Bremen Gem. $46.89, Sonntags-Schule $25.11, Chas. Ströfer $5.00.... 77.00
F. W. H. Kuckhermann, New Knoxville $70.00, derselbe $197.68. Sonntags-Schule $18.00, dieselbe Gemeinde $38.00.... 323.68
W. Herr, Brockensword $5.00, derselbe $3.00.... 8.00
J. H. Stepler, Caroline Stelle $2.75, derselbe $7.25, derselbe $6.65 16.65
J. Knie, Wheeling, Sonntags-Schule.... 5.00

Zusammen....$867.80

Erie Classis.

Chr. Schiller, Toledo....$ 20.00
G. Kuhlen, Vermillion $10.20, derselbe $5.40, Braunhelm $4.80.... 20.40
F. Forwick, Cleveland, 1. Gem. $16.00, derselbe $33.00.... 49.00
Chr. Young, " 2. " $5.00, derselbe B. Sturm $50.00.... 55.00
C. G. Zipf, " 3. " 10.00
J. G. Kuhl, Kelley's Island.... 19.00
J. B. Braun, $4.35, derselbe Birmingham $4.40.... 8.75
L. Wegert, Haskins $3.00, derselbe $12.00, Tantagany $1.50.... 16.50
W. Reuter, Monroeville.... 8.40
L. Lehr, Sandusky.... 2.00

Zusammen....$209.05

Milwaukee Classis.

F. Künzler, Sauk City ....$ 5.25
E. R. Hinske, Waukesha.... 9.83
J. Terborg, Milwaukee.... 14.50
P. Rütenik, St. Kilian.... 9.00
W. Künzel, Lowell.... 4.25

Zusammen....$42.83

Minnesota Classis.

C. Lienkämper Waukon $15.00, derselbe $10.00, derselbe $9.00....$ 34.00
C. H. Schöpfle, Dreieinigkeits Gem. $10.00, S. Schaale 64 Cts.... 10.64
C. Ochsner 5.50
A. Kanne, Wabasha.... 5.00
J. Ziegler, $9.00, Amazonia Gem. $2.40, derselbe $4.00.... 15.40
J. H. C. Röntgen, La Crosse $10.00, derselbe $4.00, derselbe $2.00.... 16.00
J. Grauel, Mount Prairie.... 5.65

Zusammen....$92.19

Nebraska Classis.

F. Hüllhorst....$ 5.65

Ursinus Classis.

Von dem Schatzmeister der Classis	$ 50.00
S. Clicker, Bethania Gemeinde $10.00, derselbe $5.00	15.00
F. Dieckmann, Weatland	40.00
A. Schneck	6.50
J. Wernly, Boone	2.00
Zusammen	$113.50

Aus andren Quellen.

Durch H. J. Rütenik	$ 56.63
Pfr. Tönsmeier, Ironton Sonntags-Schule	10.00
Ph. Becker, Mount Eaton	2.00
C. Gundlach, Chambersburg	3.00
Zusammen	$71.63

Von den Classen.

Zions Classis	$155.10
Sheboygan Classis	103.14
Indiana Classis	283.80
Heidelberg Classis	867.80
Erie Classis	209.05
Milwaukee Classis	42.83
Minnesota Classis	92.19
Nebraska Classis	5.65
Ursinus Classis	113.50
Aus andren Quellen	71.63
In der Kasse vom letzten Jahr	585.06
Gelehntes Geld mit 8 Prozent Interessen	200.00
Ganze Einnahme	$2729.75
Ganze Ausgabe	2456.25
Baar an Hand	$ 273.50

Ausgaben.

Erstes Quartal.

A. Seyring, Reise-Unkosten nach Omaha	$ 15.00
J. Weis, 5. Gemeinde Cleveland	50.00
H. Trautmann, 4. Gem. Cleveland	25.00
J. G. Kuhl, Kelley's Island	12.50
J. Matzinger, Ashland	25.00
J. J. Janett, Evansville	37.50
B. Wärren, Franklin Co., Tennessee	25.00
H. A. Meier, Chicago	50.00
J. E. Terborg, Milwaukee	12.50
P. Rütenik, Wis	12.50
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75
A. Kanne, Wabasha	18.75
J. Knierim, Mo	50.00
F Hüllhorst, Headland, Nebr	25.00
R. Janssen, Mo	12.50
J. B. Ruhl, Edgerton	25.00
D. Zimmermann, Reise-Unkosten	17.37
E. W. Henschen, Manitowoc	37.50
Zusammen	$469.87

Zweites Quartal.

A. Merz, Manitowoc	$ 12.50
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75
D. Zimmermann, Reise-Unkosten und Porto	17.70
A. Heinemann, Reise-Unkosten	20.00
Unkosten zu einer Special-Sitzung der Behörde C. Schaaf	4.00
Chr. Young	2.00
F. Forwick	2.00
C. Hartmann, Ashland, Reise-Unkosten	20.00
Unkosten für die gedruckten Missions-Cirkulare zur Buch-Anstalt	26.40
A. Seyring, Omaha	50.00
J. Knierim, Reisegeld zu der Nebraska Classis	20.00
J. Winter, Porto	3.00
C. Schaaf, Reise-Unkosten	4.00
J. J. Weiß, Cleveland 5. Gem.	50.00
J. Matzinger, Ashland	16.66
Chr. Hartmann, Ashland	25.00
J. B. Ruhl, Edgerton	25.00
J. J. Janett, Evansville	37.50
B. Wärren, Tennessee	25.00
H. A. Meier, Chicago	100.00
J. E. Terborg, Milwaukee	12.50
P. Rütenik	12.50
A. Kanne, Wabasha	18.75
E. W. Henschen, Manitowoc	37.50
F. Hüllhorst, Nebr	25.00
A. Seyring, Columbus, Nebr	25.00
J. Wernly, Boone, Iowa	37.50
J. Knierim, Parks Grove, Mo	50.00
R. Janssen, Böger's Store	12.50
A. Heinemann, Defiance	16.66
Zusammen	$727.45

Drittes Quartal.

C. G. A. Hüllhorst, Columbus, Nebr	$ 50.00
P. Jörris, Poland, Reise-Unkosten nach Omaha	21.00
J. Young, Cleveland, Reise-Unkosten	5.00
J. J. Weiß, Cleveland, 5. Gem.	50.00
D. Zimmermann, Porto und Expreß-Unkosten	4.50
A. Heinemann, Defiance	25.00
M. Heinze, Delphos	50.00
J. B. Ruhl, Edgerton	25.00
B. Wärren, Tennessee	25.00
H. A. Meier, Chicago	100.00
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75
A. Merz, Concord	12.50
A. Kanne, Wabasha	18.75
E. W. Henschen, Manitowoc	37.50
J. Knierim, Parks Grove	50.00
J. Wernly, Boone, Iowa	25.00
P. Rütenik, St. Kilian	12.50
E. Fürer, Alma	12.50
Theo. Falk, Omaha	50.00
J. J. Janett, Evansville	37.50
Zusammen	$630.30

Viertes Quartal.

Theo. Falk, Omaha	$100.00
J. Winter, Porto u. s. w	5.00
Chr. Young, Reise-Unkosten	2.40
F. Forwick, Reise-Unkosten	2.00
G. Rettig, Monticello, Jowa	50.00
J. J. Weiß, 5. Gem. Cleveland	16.66
C. Hartmann, Ashland	18.75
M. Heinze, Delphos	37.50
J. B. Ruhl, Edgertou	25.00
A. Heinemann, Defiance	25.00
J. J. Janett, Evansville	37.50
B. Wärren, Tennessee	25.00
H. A. Meier, Chicago	100.00
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75
E. Fürer, Alma	12.50
A. Merz, Concord	18.75
E. W. Henschen, Manitowoc	37.50
J. Knierim, Parks Grove	50.00
P. Rütenik, St. Kilian	12.50
A. Kanne, Wabasha	15.00
D. Zimmermann, Porto und Reise-Unkosten	18.65
Zusammen	$628.46

Erstes Quartal	$469.87
Zweites "	727.42
Drittes "	630.50
Viertes "	628.46
Zusammen	$2456.25

Gesammt Einnahme	$2729.75	
" Ausgabe	2456.25	
Bleibt in der Kasse		$ 273.50
Das gelehnte Geld ab bleibt in der Kasse		$73.50

Achtungsvoll vorgelegt

D. Zimmermann.

Obige Rechnung durchgesehen und für richtig befunden

J. F. H. Dieckmann.
J. Winter.

Bericht des ständigen Ausschusses für Mission.

Aus den Berichten der Missions-Behörde und ihres Schatzmeisters geht hervor, daß der Herr der Kirche das Werk der Mission unter uns gesegnet hat. Es ist erfreulich zu vernehmen, daß sämmtliche Missionare bis dahin konnten ausbezahlt werden. Von den 26 Missionen sind im verflossenen Jahre vier für selbstständig erklärt und zwei neu aufgenommen worden. Genannte Behörde klagt über Mangel an Mitteln, um erfolgreich wirken zu können, und ist der Ansicht, daß diese durch einen Missions-Aufseher und durch gleiche Umlage von $3500 auf unsre Classen besser erzielt werden könnten.

Ihr Ausschuß legt Ehrw. Synode folgende Beschlüsse zur Annahme vor:

1. Daß wir der Missions-Behörde unsre Anerkennung für die selbstverleugnende und schwere Arbeit bezeugen und ihr unsren herzlichen Dank aussprechen.

2. Daß die Beaufsichtigung der Missionsfelder der Classikal-Missions-Comite einer jeder Classis überwiesen, die Vorsitzer derselben aber verpflichtet werden, die im Bereich der Classis liegende Missionsfelder zu bereisen. Die Missionare sollen verpflichtet werden, die Berichte über Fortgang und Gedeihen zunächst an den Vorsitzer der Classikal-Missions-Comite zu senden, damit derselbe nebst Beglaubigung der Central-Missions-Behörde zugestellt werde.

3. Wir ersuchen die Behörde, ihre Bedürfnisse in unsren kirchlichen Zeitschriften unsren Gemeinden und Sonntags-Schulen an's Herz zu legen.

4. Eine Collekte innerhalb sechs Wochen in allen unsren Gemeinde- und Sonntags-Schulen zu halten, wie auch die früheren Anordnungen, Missionsfeste in allen Gemeinden zu feiern beizubehalten.

5. Die Hafenmission der General-Synode zu überweisen.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1, 2, 3, 4. Angenommen.

" 5. Angenommen, mit dem Gesuch an die General-Synode, die nöthigen Schritte zu thun, daß die Hafenmission in's Leben gerufen werde.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für Mission wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

Die Behörde über Kirchbaufond unterbreitete durch ihren Präsidenten und Schatzmeister folgende Berichte, welche empfangen und an den ständigen Ausschuß über Kirchbaufond überwiesen wurden:

Die Kirchbaufond-Behörde bittet achtungsvoll, folgenden Bericht der Ehrwürdigen Synode vorzulegen:

Wenig Ermuthigendes und Erfreuliches hat dieselbe in diesem Jahre erfahren. Als das jüngste Kind der Ehrw. Synode bedarf sie der kräftigen Unterstützung, Pflege und Nahrung, welche ihr aber nur spärlich zu Theil geworden ist. Das kleine junge Kind, wenn auch von einzelnen geschätzt und geliebt, wird von vielen gering geschätzt, indem letztere ihre Aufmerksamkeit mehr den älteren und blühenderen Geschwistern zuwenden, die allerdings auch schon länger der Kirche bekannt sind, als das jüngste. Doch auch dieses Kind ist den andern ebenbürtig und hat seine Aufgabe zu erfüllen, und die

Mutter wird es nicht vernachlässigen, und die Geschwister und Verwandte, die Behörden, Classen und Gemeinden werden sein Dasein und Wirken noch anerkennen müssen, mehr als es bis jetzt geschah; denn für die geringe Pflege und Nahrung, die es erhalten, zeigt es eine Kraft und Wirksamkeit, die sich immer mehr geltend machen wird, obgleich es kaum stehen, vielweniger gehen gelernt hat.

Die Mutter, unsre liebe Synode, hat Vertrauen zu ihrem Kinde und hat in den Jahren 1875 und '76 folgende Forderungen an dasselbe gestellt:

1875. S. 14. Wir empfehlen die Gemeinden in Nebraska der Kirchbau-Behörde und ermächtigen sie, diesen Gemeinden, wenn es verlangt wird, die Zeit der Rückstellung der erhaltenen Gelder zu verlängern und es ohne Hypotheke vorzustrecken.

Wir ermächtigen dieselbe Behörde, die 1. Gemeinde in Chicago kräftig zu unterstützen u. s. w. — für diesen Zweck, sowie für Nebraska Geld zu leihen, bis es durch Collekten, die für diesen Zweck gehoben werden, oder durch andre Mittel, welche diese Synode ergreifen mag, zurückgezahlt werden kann. 1876. S. 73. Die Behörde des Kirchbaufondes hat unsre volle Billigung und Theilnahme an ihre Arbeit. Die Aufmerksamkeit der Behörde wurde ferner auf weitere Unterstützung von Chicago hingeleitet.

Um die Kirchbaufond-Behörde in Stand zu versetzen, den Wunsch der Synode auszuführen, passirte ihr Ehrenwerther Körper folgende Beschlüsse: In jeder unsrer Gemeinden soll am Sonntag vor oder nach dem 4. Juli 1876 für diese Sache collektirt werden laut Beschluß der General-Synode.

In jeder Classis soll bei der Jahres-Sitzung Nachfrage gehalten werden, was jede Gemeinde in der Sache gethan habe.

Auf diese Beschlüsse fußend, strebte die Behörde den Wünschen der Synode und den Gesuchen der Gemeinden entgegen zu kommen, muß aber hier erklären, daß es ihr nicht möglich wurde, im Jahre 1876 irgend einer andren Gemeinde außer der 1. Chicago Gemeinde Geldunterstützung zu Theil werden zu lassen. Da Milwaukee Classis der 1. Gemeinde in Chicago mit einer kräftigen Beihilfe von mehreren Tausenden entgegen kam, so fühlte die Behörde sich gedrungen, gegründet auf die Beschlüsse Ihres Ehrenwerthen Körpers, die Zahlungen für den Bauplatz gegen Uebertragung des Deeds zu übernehmen. Der Grund kostete im Ankauf $2400.00. $500.00 wurden daran im Jahre 1875 von der Behörde bezahlt, weitere $600.00 mit Interessen wurden im verflossenen Sommer entrichtet, so daß die Behörde noch zwei Noten von je $600.00, datirt Juli den 13. 1875 und zahlbar mit acht Prozent Zinsen in zwei und drei Jahren (1877 und '78) schuldet, für deren Zahlung sie Sorge tragen muß. Um die Zahlung im Monat Juli 1876 leisten zu können, mußten wir $700.00 leihen, welche Hr. H. W. Fennemann, ein werthes Glied der 1. Ref. Gemeinde in Indianapolis uns darreichte, der uns schon im Jahre 1875 die nöthigen Mittel darbot, um Columbus, Nebr. zu retten. Wir, als

Behörde hofften dieses Darlehen sei nur auf einige Monaten nöthig, da das Dankopfer zur Feier des hundertjährigen Bestehens unsrer bürgerlichen und religiösen Freiheit, worauf sich die Beschlüsse der General- und unsrer Ehrw. Synode bezogen, uns gewiß die nöthigen Mittel geben würde, diese Schuld nach kurzer Zeit zu decken, fanden uns aber in unsrer Erwartung bitter getäuscht, indem verhältnißmäßig nur wenige die Beschlüsse der Synode ausführten. Näheres darüber wird aus dem Bericht des Schatzmeisters zu ersehen sein.

2. Während wir der 1. Gemeinde in Chicago die nöthige Hilfe reichten, mußten wir fast alle andren Gesuche wegen Mangel an Fonds unberücksichtigt lassen, und werden es auch ferner zu thun haben, obgleich wir das Interesse jener Gemeinden und der Gesammtkirche gern fördern möchten. Dieses wird aber von unsrer Seite nicht geschehen können, so lange Prediger und Gemeinden die Beschlüsse der Synode nur als bindend für die Behörden, aber als Sache der Willkür und persönlichen Freiheit für sich betrachten, welches Ihre Behörde nicht als synodal und reformirt, sondern als congregationalistisch betrachtet.

3. Von Columbus, Nebr. wurde das Ansuchen an uns gestellt, die Zeit der Rückzahlung zu verlängern. Durch die Güte unsres Mitbruders, der uns die nöthigen Mittel reichte, um Columbus zu helfen, wurde uns eine Verlängerung der Rückzahlung erlaubt, die Hälfte, $500.00 zahlbar im April 1878 und weitere $500.00 mit Int. April 1879. So konnten wir auch dem Ansuchen jener Gemeinde bis zur erwähnten Zeit willfahren.

4. Die Gemeinde in Omaha, Nebr., welche die Synode uns empfahl, befand sich am Ende des letzten Synodaljahres in einer äußerst kritischen Lage. Sie war predigerlos, und die ohnedies schwache Gemeinde war und ist unfähig, ihre Kirchenschuld zu decken. Gegenwärtig ist die Gemeinde durch die Einheimische Missions-Behörde in der Person des Pastor Falk wieder besetzt worden, der, wie es scheint, mit Erfolg wirkt, aber die Kirchenschuld der Gemeinde erfordert die Aufmerksamkeit der Synode in mancherlei Hinsicht. Die Behörde des Kirchbaufonds reichte im Jahre 1875 laut Beschlusses der Synode eine Hilfe von $886.00 dar, welche damals hinreichend war, jetzt aber ist weitere Hilfe nöthig, und tieferes Eingehen in Einzelheiten der Schuld, die damals der Behörde nicht bewußt waren, und worüber die Behörde sich nicht ermächtigt fühlt, ein Urtheil zu fällen. Sie fühlt sich deshalb angetrieben, die betreffenden Papiere der Ehrw. Synode vorzulegen mit der Bitte, solche Schritte zu thun, wie nach dem Ermessen der Synode nothwendig sind um das Wohl der Gemeinde, der Synode und der betreffenden Creditoren zu befördern.

Da bisher wenig freiwillige Gaben uns zur Verfügung gestellt; die Beschlüsse Ihres ehrenwerthen Körpers, so gut dieselben gemeint waren, nicht hinreichend durchgeführt, und die dem Kirchbaufonde nothwendigen Mitteln nicht gereicht wurden; da wir ferner Verantwortlichkeiten auf Anrathen der Synode auf uns genommen

haben, die theilweise im Laufe dieses Synodaljahres und zwar in kurzer Zeit erfüllt werden müssen, vielleicht eher als die gedruckten Synodal-Verhandlungen in den Händen der einzelnen Glieder sein werden, so fühlt die Behörde sich veranlaßt, die Ehrw. Synode zu bitten, weiteres zu thun, damit die Summe, die sie auf Wunsch der Synode und im Interesse der Gemeinden und des Gesammtkörpers geliehen, und die Zahlungen, die sie übernommen hat, durch Beschlüsse der Synode gedeckt werden, je nach bestem Ermessen Ihres ehrenwerthen Körpers, wie sie sich in den Beschlüssen von 1875 willig und bereit erklärten.

Indianapolis, Ind., Mai 1877. M. G. J. Stern.
J. H. Klein.
John W. Brown.

Bericht über die von der Kirchbaufond-Behörde zu entrichtenden Zahlungen und Vorschläge, welche die Behörde der Synode zur geneigten Berücksichtigung und Ueberlegung vorlegt.

Folgende Zahlungen sind von Seiten der Kirchbau Behörde zu machen.

Schuld an Hrn. H. W. Fennemau, siehe Bericht	$700.00
Interessen für 1 Jahr, 8 Prozent	56.00
Am Bauplatze der 1. Gemeinde in Chicago zahlbar Juli den 13. 1877 mit Zinsen eingerechnet	696.00
Juli den 13. 1878 mit Zinsen eingerechnet	744.00
	$2196.00

N. B. Dabei sind nicht erwähnt $1000.00, welche die Kirchbaufond-Behörde für Columbus, Nebr. von Hrn. H. W. Fenneman erhielt, deren Rückzahlung die besagte Gemeinde übernahm.

Die Gemeinde in Omaha, Nebr. schuldet ohne die Summe von $886.00, welche der Kirchbaufond auf Anrathen der Synode 1875 darreichte, an zwei Creditoren, Glieder der Russen-Colonie........$3550.00

Die Creditoren begehren die fälligen Zinsen, sind aber willig, diese Kapitalschuld stehen zu lassen, wenn die Kirchbaufond-Behörde sich verpflichtet, erstens die Interessen zu 8 Prozent halbjährlich zu entrichten, zweitens jährlich den dritten Theil des Kapitals abzutragen.

Wir als Behörde sind überzeugt, daß die Ehre der Kirche es erfordert, daß wir diese Schuld übernehmen, jedoch nur auf Wunsch der Synode, und daß die Gemeinde in Omaha nicht erhalten werden kann, ja untergehen muß, wenn es nicht geschieht, — und daß die 1. Gemeinde in Chicago schon untergegangen wäre, wenn wir obige Verpflichtungen nicht übernommen hätten.

Vorausgesetzt, daß die Synode sich nun für die Schuld der Omaha Gemeinde verantwortlich macht, so würden sich unsre Verbindlichkeiten für drei Jahre auf circa $7000.00 belaufen.

Die Kirchbaufond-Behörde schlägt der Synode vor, a, daß ein Assessment (Auflage) von wenigstens $2000.00 für gegenwärtiges

Synodaljahr gemacht, und auf die verschiedenen Klassen vertheilt werde, b, daß unsre sämmtlichen Sonntagsschulen aufgefordert werden, auf jeden Pfingstsonntag eine Collekte für diesen Zweck zu erheben.

Die Dienstzeit dreier Glieder der Behörde ist laut der Constitution beendet, die des Dr. J. H. Klein und der Aeltesten F. W. Schaley und J. W. Brown. Wir, die letztjährig ernannten Beamten schlagen die aus dem Amte scheidenden für eine Neuwahl vor, und zwar in folgender Ordnung Prediger J. H. Klein, D. D. und Chr. F. Keller; Aeltester F. W. Shaley und H. Marcus, Christian Schmidt und J. W. Brown. Als Candidaten für Schatzmeister der Behörde schlagen wir die zwei letztgenannten Herrn vor.

Da es von großer Wichtigkeit ist, daß sowohl die Kirchbau-Behörde, als auch die Synode incorporirt sei, so ersuchen wir die Synode, durch Beschluß die Trustees der Synode, sowie die Behörde aufzufordern, diese Incorporation ohne Verzögerung zu vollziehen.

M. G. J. Stern, Vors.

Bericht des Schatzmeisters der Kirchbau-Behörde.

Einnahme.

Zions Classis.

Ehrw.	Peter Kohl, Ai, Fulton Co., O	$ 4.25
"	Karl Schaaf, St. Johannes Gemeinde, Fort Wayne	12.00
"	J. B. Ruhl, Edgerton Mission, O	3.00
"	Chas. F Kriete, Salems Gemeinde, Fort Wayne	6.00
"	Peter Ruhl, Auburn, Ind	5.00
"	J. Niehoff, Archbold, O	5.00
"	Peter Kohl, Zions Stelle, Fulton Co., O	6.50
"	W. Hansen, Detroit, Mich	3.00
"	J. F. Geißel	3.25
	Zusammen	$46.00

Sheboygan Classis.

Ehrw.	C. T. Martin, Immanuels Gemeinde	$40.00
"	D. Vriesen, Franklin, Wisc	1.00
"	J. Blätgen, Northeim, Wis	3.35
"	J. Hauser, Mosel, Wis	6.00
"	Prof. H. Kurtz, Saron $12.45, Zoar $7.05	19.50
"	J. T. Kluge, Sheboygan	10.00
"	J. Hauser, von Wittwe. Mosel	2.00
"	E. W. Henschen, Hoffnungs Gemeinde $3.40, F. Stangel $1.00	4.40
	Zusammen	$86.25

Indiana Classis.

Ehrw.	Peter Vitz, Lafayette, Ind	$ 8.00
"	P. Jörris, Poland $12.50, Centre Point $4.50	17.00
"	Aeltesten W. Schaley, Collekte $6.85, Gaben $6.50	13.35
"	M. G. J. Stern von Chr. Schmidt und andren	13.25

Ehrw. Chr. F. Keller, St. Lukas Gemeinde Louisville..............$ 5.10
" L. Praikschatis, Terre Haute, nachträglich.................. 1.00
" H. W. Stinecker, 2. Indianapolis Gemeinde................ 1.50
" J. J. Eichin, Knox Co., Ind........................... 2.00
" Frau Elisa Stelzel, 1. Indianapolis Gem................. 5.00
" H. Helming, 1. Indianapolis Gem....................... 45.08
" E. F. Oslage, Evansville Gem 10.00
" T. Großhüsch, Saron Gem., Grant Prairie, Ill............. 9.95
" A. Seyring, Crothersville, Ind.......................... 1.50
" L. N. S. Keßler, Mulberry Gem........................ 17.00
" Dankopfer einer Schwester 1. Louisville Gem............... 2.00

Zusammen..............................$151.73

Heidelberg Classis.

Ehrw. A. Schade, Bucyrus, O..............................$ 3.00
" J. Matzinger, Ashland, O.............................. 2.00
" D. Schroth, 1. Marion Gem. $2.25, St. Jakobi $4.15, St. Joh. $3.00 St. Pauls $2.60.................................. 12.00
Ehrw. F. A. Settlage, New Knoxville Gem..................... 42.00
" Wm. Herr, Brockensword, O........................... 10.00
" J. F. H. Dieckmann, Galion, O., $19.00, Clyde Gem. $4.65, hetstone $6.60.. 30.25
Ehrw. J. H. Stepler, Carolina Stelle.......................... 6.25
" Wm. Dieckmaun, New Bremen, O......................... 3.75
" J. Kester, Marion, O................................ 15.00
" J. G. Ruhl, Kenton, O............................... 10.00
" H. Rusterholz, Riley Creek........................... 6.00
" J. Winter, Crestline, O.............................. 10.00

Zusammen..............................$150.52

Erie Classis.

Ehrw. Chas. Schaaf, Sandusky, O.........................$ 5.00
" J. Chr. Young, Cleveland, O............................ 4.00
" J. G. Kuhl, Kelley's Island........................... 5.00
" H. Trautmann, 4. Cleveland Gem........................ 5.70
" H. Wegert, Ironton $4.25, White Hause $2.25............... 6.50
" J. G. Kuhl, Kelley's Island........................... 6.00

Zusammen..............................$32.20

Milwaukee Classis.

Ehrw. J. J. Grüningen ....$ 3.50
" J. R. Hinske, Wabasha, Wis........................... 8.40
" Paul Rütenik, St. Kilian, Wis. $8.00, Town Wayne, Wis $4.00 12.00
" W. Küntzel 5.00
" Herr Schneller...................................... 1.00

Zusammen..............................$29.90

Minnesota Classis.

Ehrw. C. F. Ochsner, Norwood, Carver Co., Minn...............$ 6.00
" " " " " " 5.00
" J. H. C. Röntgen, La Crosse, Wis....................... 2.15
" C. Lienkämper, Waukon, Iowa......................... 10.00
" E. Fürer, Alma, Wis................................. 3.50

Zusammen..............................$26.65

Nebraska Classis.

....

Jowa Classis.

Ehrw. Fr. Dieckmann, Wheatland	$ 9.60
" S. Elliker, Bethania Gemeinde, Baxter, Jowa	8.00
Zusammen	$17.60

Zusammen-Stellung. — Gesammt-Einnahmen.

Zions Classis	$ 46.00
Sheboygan Classis	86.25
Indiana Classis	151.73
Heidelberg Classis	150.25
Erie Classis	32.20
Milwaukee Classis	29.90
Minnesota Classis	26.65
Nebraska Classis	.....
Jowa	17.60
Geliehen von H. W. Fennemann für Chicago	700.00
Gesammt-Einnahme	$1340.58

Ausgaben.

1876 An J. W. Brown, vorgestrecktes Geld	$319.22
Sept. 12. An die erste Gemeinde in Chicago	700.00
	$1019.22

Bleibt nach Abzug von obiger Summe in Kasse $321.36

Schulden.

An H. W. Fennemann geliehen für Columbus, Nebraska	$1000.00
" " " " " 1. Chicago Gemeinde	700.00
Gesammtschuld	$1700.00

Achtungsvoll vorgelegt

John W. Brown.

Bericht des ständ. Ausschusses über Kirchbaufond.

Genannter Ausschuß erlaubt sich, Ehrwürdiger Synode zu berichten wie folgt:

Die Dokumente, welche Ihrem Ausschuß übergeben wurden, sind folgende:

a. Der Bericht der Kirchbau-Behörde.

b. Bericht des Schatzmeisters.

c. Ein Brief des Missionars F. Dieckmann.

d. Ein Brief von Joh. Großhans.

e. Ein Brief des Missionars Th. Falk (Omaha).

f. Ein Gesuch der Reformirten St. Stephani Gemeinde in Chicago.

Ihr Ausschuß hat nach genauer Prüfung aller dieser Dokumente den Eindruck bekommen, daß es unsre Pflicht ist, mit Dank gegen Gott anzuerkennen, daß auch durch dieses „jüngste Kind" verhältnißmäßig viel gethan worden, und daß der Kirchbaufond naturgemäß erst im Laufe der Zeit seine volle segensreiche Wirksamkeit für unsre Kirche entfalten könne und unter des Herrn Beistand gewiß entfalten werde.

1386 Dollars wurden aus den Mitteln der Behörde bis jetzt verausgabt, $321.36 weist der Bericht des Schatzmeisters als gegenwärtigen Baarbestand nach. Somit sind bis jetzt für den Fond im Ganzen $1707.36 angesammelt worden; wahrlich ein Erfolg, der uns zu Dank gegen den Herrn verpflichtet und uns anspornt, unverzagt weiter an's Werk zu gehen. Wird in nächster Zukunft keine neue Gemeinde zu den zu unterstützenden hinzugenommen, so ist zur Fortführung des Werkes laut Bericht der Behörde für die nächsten drei Jahre die Summe von $700 nothwendig.

Im Hinblick auf das, was bereits geschehen ist, hofft Ihr Ausschuß, es werde mit des Herrn Hilfe gelingen, das fehlende auch noch aufzubringen.

Was insbesondre die Summe von $3550, welche der Gemeinde in Omaha von zwei Creditoren vorgestreckt worden ist, und welche Summe in den oben angeführten $7000 mit eingeschlossen ist, betrifft, so kann Ihr Ausschuß nicht umhin, die Ueberzeugung ihrer Behörde, daß die Ehre der Kirche es erfordre, diese Schuld zu übernehmen, zu seiner eignen zu machen, umsomehr, als die Creditoren günstige Zahlungs-Bedingungen stellen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich daher, Ehrw. Synode folgende Vorschläge zur Beschlußfassung vorzulegen:

1. Beschlossen: Im Laufe des Synodal-Jahres, wo thunlich vor Ende Juli, soll in jeder Gemeinde eine Hauscollekte für den Kirchbaufond gehalten werden.

2. Unsre sämmtlichen Sonntags-Schulen werden aufgefordert, auf jeden Pfingstsonntag eine Collekte für diesen Fond zu heben.

3. Da es von großer Wichtigkeit ist, daß die Kirchbaufond-Behörde incorporirt sei, sei die Kirchbaufond-Behörde beauftragt, die nöthigen Schritte dazu zu thun.

4. Der Reformirten St. Stephani Gemeinde in Chicago zu erlauben, unverzinsliche Anleihen im Bereiche der Synode unter der Aufsicht der Kirchbau-Behörde zu machen.

Achtungsvoll vorgelegt

H. Kurtz, Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1, 2, 3, 4. Angenommen.

Hr. J. W. Brown von Indianapolis, Ind., wurde durch Acclamation als Schatzmeister des Kirchbaufonds erwählt.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVIII.

Religion und Sitten.

Der ständige Ausschuß für Religion u. s. w. unterbreitete durch seinen Vorsitzer J. H. Klein folgenden Bericht (sowie auch den über Statistik), welcher entgegen- und angenommen wurde:

Der ständige Sekretär der Synode wurde beauftragt, den Bericht über Religion und Sitten in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

Bericht des ständigen Ausschusses über Religion und Sitten.

Geliebte Väter und Brüder!

Das große Haupt der Gemeinde, unser Herr Jesus Christus, ruft seiner Gemeinde in Philadelphia (Offenb. 3, 8) zu: „Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Thür, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort behalten und meinen Namen nicht verleugnet.“ Wir wollen im Lichte dieses Wortes einen Rückblick werfen auf das jetzt abgeschlossene Synodaljahr, und im weitern Sinne auf unsre zehnjährige Geschichte als deutsche Synode. — Eine „kleine Kraft“ waren wir, als wir vor zehn Jahren die Organisation dieser Synode vollzogen. Unsre Anstalten und Missionsunternehmungen waren noch in ihren ersten, sehr geringen Anfängen, aber unter der getreuen Leitung unsres Gottes ist das Senfkorn zu einem stattlichen Baum herangewachsen, unter dessen Zweigen mancher Vogel sein Haus gefunden hat. Die Zahl der Prediger hat in diesem Zeitraum sich um ein Drittheil vermehrt und in demselben Verhältniß auch die Zahl der Gemeinden und Glieder. Dafür wollen wir dem Herrn ein Denkmal setzen und mit dem Psalmisten ausrufen: „Der Herr hat Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich.“

Auch die diesjährigen Berichte enthalten manches Ermuthigende, worüber wir uns freuen dürfen. Sie weisen eine Zunahme von über zweitausend Gliedern nach, sie berichten die Errichtung neuer

Kirchen, Schulhäuser und Pfarrwohnungen, und lassen uns erkennen, daß das Missionsnetz immer weiter hinausgeworfen wird in das Meer, um dem Herrn einen Zug zu thun. In dem entfernten Westen, wo wir erst ganz geringe Anfänge gemacht haben, und unsre Brüder mit großer Selbstverleugnung und schweren Kämpfen das Panier des Kreuzes immer weiter tragen, scheinen sich unsre Grenzen immer mehr auszudehnen, und fassen wir als Kirche immer festern Fuß. Nun bedarf es aber einer vermehrten Arbeit, daß wir den in Angriff genommenen Boden nicht wieder aufgeben, auf daß wir nicht dem thörichten Manne ähnlich werden, der den Thurm zu bauen anfing, aber nicht die Kosten überschlagen hatte, um ihn auszuführen. Dieses, meine Brüder, ist für uns jetzt die Lebensfrage. Haben wir den weltüberwindenden Glauben und die nicht ermüdende Liebe, um den an uns ergehenden Ruf um Hilfe zu hören und den bedrängten Brüdern zu helfen, unsre Behörden mit den nöthigen Mitteln zu versehen, damit sie ihr Werk freudig verrichten können und nicht mit Seufzen? — Zum ersten mal, seitdem wir als Synode das Missionswerk treiben, wird uns über eine leere Kasse berichtet, und haben wir die Klage hören müssen: „Wir mußten Geld borgen." Beschlüsse haben wir gefaßt. — Nun gilt es, sie auszuführen und wie Ein Mann zusammen zu wirken, daß des Herrn Sache unter uns mit Eifer betrieben werde. An diesem Eifer scheint es aber zu fehlen. Es will uns fast bedünken, als sei die Liebe am erkalten, denn unsre wohlthätigen Gaben haben sehr, sehr abgenommen, eine Thatsache die wir nicht gleichgiltig nehmen dürfen. Meine Brüder, wir wollen uns vor Gott demüthigen und uns vor ihm beugen im Staube, Buße thun und zur ersten Liebe zurückkehren, auf daß wir nicht von ihm als laue ausgespieen werden.

Dazu muß uns auch antreiben die Todesbotschaft, welche uns die Indiana Classis übermittelt hat. Dieselbe berichtet uns nämlich den Heimgang zweier Diener des Wortes, welche seit unsrer letzten Synodal-Sitzung ihren Lauf vollendet haben. Unser hochgeehrter Bruder, Dr. Max Stern, welcher so viele Jahre mit uns gearbeitet, gekämpft und gelitten und Siege errungen hat, ist nach langem Leiden heimgegangen, um zu ernten was er gesäet hat. Der jugendliche und reichbegabte Bruder G. H. Meiboom ist mitten am Lebenstage, die Kelle und das Schwert handhabend, vom Herrn abgerufen worden und ist als früh vollendeter in der Gemeinde droben. Wir stehen noch auf unsrem Posten. Laßt uns wachsam und nüchtern sein, auf daß wir nicht zu Schanden werden, wenn der Herr den Lohn austheilt.

Er aber, der Herr unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns, ja, das Werk unsrer Hände wolle er fördern! Amen.

Achtungsvoll unterbreitet

J. H. Klein.

Artikel XIX.

Verschiedenes.

1. Während der Synodal-Sitzung wurde die Synode von der Immanuels Gemeinde, bei Sheboygan, Wis., eingeladen, das Missionshaus zu besuchen. Diese Einladung wurde angenommen, und derselben am Dienstag den 29. Mai 1877 entsprochen.

2. Laut Beschluß und Anordnung ließ sich die Synode am Dienstag den 29. Mai 1877 vor dem Missionshause photographiren.

3. Beschlossen, daß alle ferner einlaufenden Gelder zur Unterstützung der Evangelisten-Schule in Mülheim für das Missionshaus verwandt werden.

4. Beschlossen, daß von den Verhandlungen der Synode 1000 Exemplare gedruckt und durch das Verlagshaus an die Schreiber der Classen wie an alle deutsche Prediger andrer Synoden unsrer Kirche versendet werden.

5. Beschlossen, daß die Synode der Reformirten Zions-Gemeinde in Sheboygan, Wis., für die gastliche Aufnahme der Synode ihren Dank abstatte, und daß der Pastor dieser Gemeinde ersucht sei, diesen Beschluß von der Kanzel bekannt zu machen.

6. Beschlossen, daß der correspondirende Sekretär beauftragt sei, der Milwaukee, Lake Shore & Western Eisenbahn-Gesellschaft, sowie der Goodrich's Dampfschiff-Gesellschaft den Dank der Synode für bewilligte Vergünstigungen zu übermitteln.

7. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

Artikel XX.

Schluß und Vertagung.

Die Reformirte Salems Gemeinde in Fort Wayne, Indiana, wurde als Ort, und der erste Mittwoch nach Ostern 1878 Abends ½8 Uhr als Zeit für die nächste Jahres-Versammlung festgestellt.

Die Verhandlungen wurden gelesen und als Ganzes angenommen.

Die Namensliste wurde verlesen und folgende Glieder: F. Stock, A. Ortmeier, C. Knöner ohne Entschuldigung abwesend befunden.

Die Synode vertagte sich am Dienstag Morgen um ½1 Uhr den 29. Mai 1877, um sich am bestimmten Ort, und zur bestimmten Zeit wieder zu versammeln, und wurde mit Gebet und dem apostolischen Segen von dem Präsidenten entlassen.

C. Schaaf, ständ. Sekr. P. Jörris, Präs.

Statistik der Zions Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandlungen der Synode	Postamts-Adressen
C. F. Kriete	1	Salem	240	140	30		20	10	110		1		8	1	150	1	$ 22.00	$1800	15	Fort Wayne, Ind.
J. Niehoff	3	Archbold	221	209	9		22	5	140				2	1	82		33.90		5	Archbold, Fulton, O.
W. Spies	2	Adams	110	72	7		6	2	110	11			5	1	42		43.72		4	Decatur, Adams, Ind.
P. H. Dippell	1	St. Peters	249	225	24		10		249	1			2	1	85		150.00	800	12	Huntington "
C. Schaaf	1	St. Johannes	341	340	27			4	247	8			8	1	195		150.00	1300	15	Fort Wayne "
P. Ruhl	5	Auburn	265	230	22		15	2	260				3	3	150		99.00		8	Auburn, De Kalb "
A. Bolliger	3	Newville	180		9		15	11	150				12	3	100		72.30		8	Newville, Vera Cruz "
P. Kobl	2	Ai	66	8	6		2		60	1	7			2	36		39.50		6	Ai, Fulton, O.
J. B. Ruhl	2	Edgerton	69	50	4		1	10	60					2	125		28.62		4	Edgerton, Williams "
W. Hansen	1	Detroit	91	70	20		8	7	91				3	1	70		7.50		6	Detroit, 214 Russell St., Mich.
J. Baumgärtner	2	Leslie	75	83	8				53					1						Leslie, Van Wert, O.
A. Heinemann	4	Defiance	116	91	8				114				5	1	65					Defiance, Box 421, O.
J. F. Geißel																				Columbia City, Ind.
13 Prediger	27		2023	1518	174		99	51	1644	21	8		48	18	1100	1	$546.54	$3900	83	

Statistik der Sheboygan Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenom. d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adressen
Traugott Kluge	1	Zion	273	128	41			3	200	17	2		7	1	80	1	$ 96		1	Sheboygan ... Wis.
Jakob Bossard																				" "
Heinr. A. Mühlmeier	1	Eintracht	44	60	10		2		30	2				1	25				1	Franklin, Sheboygan Co., "
Heinrich Kurtz	2	Saron, Zoar	142	154	10		15		150				1	2	109		33		1	" " " "
Karl Theod. Martin	1	Immanuel	268	188	12		16	5	220				1	1	150	2	334		1	" " " "
Dietrich Vriesen	1	Bethel	79	80	11		7	10	60	1			4	1	45		18		1	" " " "
Jakob Hauser	1	St. Pauli	90	63	5				82	1			1	1	25		34		1	Mosel, " " "
Reemt Janssen		Eben eingetreten																	2	Elkhart, " " "
Theodor Wöhler																			1	Appleton, Outagamie " "
Wilhelm Henschen	1	Hoffnung	67	42	5		5	6	30	2	1		2	1	75		72		1	Manitowoc ... "
Johann Blätgen	1	Ebenezer St. Johannes	86	56	7		4		42	6			12	1	29		70		1	Northeim, Manitowoc Co., "
Georg Zindler	1	Salem Ebenezer	95	53	6		9	6	87	11	7		4	1	46		137		1	Newtonburg, " " "
Ludwig Zenk	3	Dreifaltigkeit, St. Petri, Bethlehem	152	154	12		4		108				3	2	75	1	160		2	Kiel, " " "
Johann Romeis	1	New Elm	83	105	15		7	8	81				1	1	40		52		1	Van Dyne, Fondulac Co., Wis.
Johann Karl Hücker	2	Ashford, New Cassel	304	251	33		28	29	210	1			8	2	184		145		2	Elmore, Fondulac Co., ... "
Jakob Orth	2	Salem, Odessa	286	237	62	2	46		286				7	1	28				2	Yankton ... Dakotah
Jakob Ziegler	2	Hoffnung, St. Johannes	150	140	15		7		114				4	2	85		23		1	Castle, Andre Co ... Mo.
17 Prediger	20		2119	1711	244	2	150	67	1700	41	10		55	18	996	4	1174		20	

Statistik der Indiana Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen d. Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntagsschulen	S.-Schul-Schüler	Studenten für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhdl. d. Synode	Adressen
G. H. Zumpe		Keine Stelle																	1	Terre Haute, Ind.
E Baumann		" "																	1	Abilene, Dickinson Co., Kans.
M. G. J. Stern	1	St. Joh. (Indainapolis 2.)	160	160	60		25	22		5	6		25	1		1	$47	$1800	10	30 Cha. am Str., Indianapolis, Ind.
J. Eichin	2	St. Joh. und Scottland	59	62	2		8		52				2	1			23	200	4	Linton, Green Co., "
Peter Jörris	2	Poland	211	201	13		14		184	2			13	1			143	700	15	Poland, Clay Co., "
S. N. L. Keßler	4	Dayton	3[illegible]8	330	3[illegible]	5	22	2	267				18	2	18[illegible]		70	1400	10	Mulberry, Clinton Co., "
J. H. Klein, D. D.	1	Zion (Louisville 1.)	301	260	35		24	7	290	35			14	1	135	2	605	1959	15	302 Hancock Str., Lonisville, Ky.
Chr. F. Keller	1	Lukas (Louisville 2.)	283	215	79		46	29	285	24	21		37	1			65		12	Louisville, "
Herm. Helming	1	Indianapolis 1.	264	200	15		14		260	6			3	1			406	2000	15	39 North Alabama Str., Indianapolis, Ind.
Peter Vitz	1	Lafayette 1	209	161	3		8	1	200	14			4	1		2	176	1650	10	Lafayette, "
Joh. Jak. Janett	1	Evansville 1	56	38	2		8	9	45	5			3	1	60		133	580	10	106 Elsas Ave., Evansville, "
Louis Praikschatis	1	Terre Haute 1	150	115	30		7	5	140		7		3	1			104	1000	10	Terre Haute (4. Str.) "
Fill. Großhüsch	1	Grand Prarie, Jll	134	103	10		15		117				6	1	72		21	600	6	Dundee, Richland Co., Jll.
Sebast. Barth		Keine Stelle																	1	377 N. W. Str., Indianapolis, Ind.
F. W. Rodenberg	4	Lanesville	186	164	18		23	8	127				7	4			14		8	Lanesville, Harrison Co, "
B. Wärren	2	Tennessee Mission	160	118	20		13	5	137	1			1	2	78		16	28	10	Dechard, Franklin Co., Tenn.
F. Judt		Keine Stelle																	1	Louisville, Ky.
J. H. Beck*)	3	Corydon	132	85	2		10	1	120					3	100		15	300	5	Corydon, Harrison Co., Ind.
E. E. Grünstein	3	Charlestown	102	98	10		4	4	80				3	3			20		5	Charlestown, Clark Co., "
Jsaak Matzinger	2	Marion	100	95					78										8	Clay City, Clay Co., "
Hermann Stern	1	Salems G. (Louisville 3.)																	5	Louisville Ky.
**)	1	Olney	100	86	9		11	6	45					1			7		5	Olney, Richard Co., Jll.
Fleuner†)	1	Jeffersonville																	5	Jeffersonville, Ind.
Seyring‡)	1	Crothersville																	4	Crothersville "
Vakant	1	Linton	91	70	5				50				4	1			7	300	4	Linton, Green Co "
23 Prediger	35		3056	2564	363	5	252	99	2486	92	35		143	26	525	5	$1872	$12517	180	

*) Pfr. Beck ist an die Tuscarawas Classis entlassen. **) Gegenwärtig bedient von Pfr. Wm. Ellers.

†) Bedient von Pfr. Fleuner. ‡) Bedient von Pfr. Seyring.

Statistik der Heidelberg Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Glieder-Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Synodal-Verhandlung.	Postamts-Adresse
Joh. Winter	2	Crestline	217	17[illegible]	17		22	5	190	2			6	2	120		$148	$ 800	15	Crestline, O.
J. F. H. Dieckmann	1	Galion	407	366	33		18	3	350				8	1	150		192	1065	15	Galion, "
Aug. E. Schade	1	Bucyrus	95	65	5		5	5	[illegible]9	1		1	3	1	55		15	470	6	Bucyrus, "
Wilhelm Herr	4	Brokensword	159	94	11		6	3	100					3	150		77	1700*)	8	Prospect, Marion Co., "
Joh. Heinrich Stepler	3	Caroline	219	168	21		8	1	196				6	3	140		49	1865*)	15	Carrothers, Seneca Co., "
Daniel Schroth	4	1. Marion	194	154	12		13		125	1	1		3	1	25		76	900	10	Marion, Marion Co., "
Joseph Kester	4	2. Marion	195	181	11				175		1		4	4	168		94	1152*)	16	" " " "
J. J. Weiß	3	Whetstein	186	108	5				160	6			1	2	110		46	562	8	Three Locust, Marion Co., "
Christian Wiesner	2	Upper Sandusky	19[illegible]	200	11		29	10	185				2	2	200		77	1226	6	Upper Sandusky, Wyandot Co., "
Joh. Georg Ruhl	4	Kenton	230	210	13		2	6	138	4			8	2	150		88		15	Kenton, Hardin Co., "
C F. Waldecker	1	Lima	146	120	21			9	146				9	1	130	1	166	1200	15	Lima, Allen Co., "
H. Rusterholz	2	Riley Creek	196	123	21		24	14	150	2			4	1	105		34	665	9	Bluffton, Allen Co., "
Wilhelm Dieckmann	1	New Bremen	79	54	5		6	7	79	4			2	1	85		104	654	8	New Bremen, Auglaize Co., "
F. W. H. Kuckhermann	1	New Knoxville	340	234	37		13	4	320				20	1	120		526	700	14	New Knoxville, Auglaize Co., "
Karl Hartmann	2	Ashland Mission	75	51	2		1	1	75	4			20	1	60		8		10	Ashland, Ashland Co., "
Moritz Heinze	3	Spencerville Mission	104	80	22				88				4	2	80			1975	13	Delphos, Allen Co., "
D. Zimmermann																				Galion, Crawford Co., "
Martin Müller																				Fostoria, Seneca Co., "
Johann Knie																				Wheeling, Cook Co., Ills.
19 Prediger	38		3037	2413	247		147	68	2528	24	1	1	100	28	1848	1	$1700	$14934	183	

*) Einige dieser Zahlen sind ungewöhnlich groß wegen Beschaffung von Pfarrhaus, Bau und Reparatur an Kirchen u. dgl.

Statistik der Erie Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
H. J. Rütenik, D. D.*)																				991 Scranton Av., Cleveland, O.
O. J. Accola †)																				" " " " "
Chr. Schiller	1	Toledo	198	170	27		19	7	198	8	17		14	1	175		$117.59			Toledo, "
M. Treiber	1	Sandusky	314	254	28		18	25	160	2			7	1	330		89.50			P. O. Box 531, Sandusky, "
G. Kuhlen	2	Vermillion	263	251	19		18	23	180	12			9	2	120		101.78			Vermillion, Erie Co., "
F. Forwick	1	1. Gemeinde	256	217	18		10	8	150	8	10	16	3	1	175	1	480.45			105 Fulton Str., Cleveland, "
J. C. Young	1	2. "	190	117	11		22	12	190	20			11	1	150	1	283.88			33 Henry Str., " "
C. G. Zipf	1	3. "	120	110	12		13	7	120	4		17	5	1	130		48.00			194 Aaron Str., " "
H. Trautmann	1	4. "	98	71	16		12	6	113	5	2		6	1	200		111.29			19 Louis Str., " "
J. J. Weiß	1	5. "	36	30	3			8	36				1	1	70					20 Lawn Str., " "
J. G. Kuhl	1	Kelleys Island	45	52				4	45	4			2	3	42		48.05			Kelley's Island, "
J. B. Braun	3	Huron	116	123	8		4	2	102	3	4		4	2	92		41.57			Vermillion, Erie Co., "
H. Wegert	3	Haskins	126	142	7			4	59	2				1	40		35.30			Haskins, Wood Co., "
W. Renter	1	Zoar	32	43	4		3		14					1	20		30.56			Monroeville, Huron Co., "
14 Prediger	17		1764	1550	153		119	106	1357	68	33	33	62	16	1544	2	$1387.97			

*) Redakteur der Kirchenzeitung. †) Lehrer am Calvin-Institut.

Beschlossen: Diesem Bericht beizufügen, daß die theilweise Verminderung von Entlassung zweier englischen Gemeinden herrührt.

Statistik der Milwaukee Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenom. d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntag-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
F. Künzler	2	Waukesha u. Pewaukee	394	210	24		33	6	190	3			4	2	50		$ 33		4	Waukesha, Wis.
E. R. Hinske*)	1	St. Stephans Gem.																		1189 State Str., Chicago Ills.
J. J. Brecht	1	Praire du Sac Gem.	70		8		3		42				2	1	25		17		2	Sauk City, Wis.
H. Brüngger	1	Johannes Gem	305	172	18		16		130		2		3	1			5		4	Kohlville, Washington Co., "
W. Küntzel	3	1., 2. und 3. Gem.	468	267	21		19	4	220	15			3	1	50		26		8	Lowell, Dodge Co., "
Fr. P. Leich	1	Friedens Gem	284	149	14		8	4	82	8			6	1	72		20		4	Riceville, Washington Co., "
A. Becker	1	St. Johannes Gem.	275	132	10		5		115	2			4	1	82	1	33		5	Waukegan, Ills.
J. J. v. Grüningen	2	Sauk C. u. Harrisburg	415	261	13		7		195				7	2	91		21		4	Sauk City, Wis.
H. A. Meier	1	1. ref. Gem.	45	26	8		5		26	3				1	65		35		5	204 W. 13. Str., Chicago, Ills.
L. Kemm	2	New Berlin u. Vernon	334	164	3		15	1	110	4			3	2	50				4	Waukesha, Wis.
J. Terborg	1	1. ref. Gem.	185	125	15		20	12	70	1				1	125		112		5	495 4. Str., Milwaukee, "
P. Rütenik	1	St. Jacobi Gem.	149	88	5		6	16	43				2	1	36		53		3	St. Kilian, Fond du Lac Co., "
J. B. Pörner†)	1	Zoar	230	120	11		7	8	101				5	1	84		40		2	Watertown, "
13 Prediger	18		3154	1714	150		144	51	1324	36	8		39	15	730	1	$415		50	

*) Kein Bericht. †) Ist noch Glied der englischen Iowa Classis.

Statistik der Minnesota Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenom. d. Schein od. erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Wochen-Schulen	Sonntag-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
C. Lienkämper	1	Ebenezer	83	85	7		9	1	74	8				1	1	40		$224 00		4	Waukon, Allamakee, Iowa
A. Merz	1	Zwingli	68	57	5		13	15	40	1	1		1	1	1	30		8 50		3	Concord, Dodge Co., Minn.
C. Ochsner	1	St. Paul	71	96	7		9		25					1	1	30		36 00		4	Norwood, Carver Co., "
A. Kanne	1	Dreifaltigkeit	90	84	11		5		30				3		1	40		16 61		4	Wabasha, "
C. H. Schöpfle*)	2	Dreieinigkeit u. Imm.	70	83	11			4	40		11			1	1	47		55 65		6	Box 193., La Crosse, Wis.
E. Fürer	1	St. Paul	44	62	18		11	9	30	6			3		1	50		26 75		4	Alma, Buffalo Co., "
L. Ziegler	2	St. Johannes u. Zoar	114	97	8		5	9	39					2				22 95		6	Bongard, Carver Co., Minn.
J. H. C. Röntgen	1	St. Johannes	73	61	14		4	2	52	1			1	1	1	48		50 48		4	Box 193, La Crosse, Wis.
C. Badertscher*)	1	Immanuel	13	17	1				13						1	21		20 00		4	Girard, Clayton Co., Iowa
W. Fribolin		Gem. noch nicht aufge.																		4	Owatonna, Minn.
E. F. Schorer*)	2	Stephan u. Imman.	72	51	8		10		35	3			2	1	2	38				4	Fountain City, Buffalo, Wis.
J. Grauel	2	Zions und Hoffnung	31	44	4			3	22					2	2	30		20 43		6	Hokah, Houston Co., Minn.
J. H. C. Röntgen	1	Salem	25	17	2				25						1	12		2 10		2	Ridgeville, Monroe Wis.
u. C. H. Schöpfle																					
A. Krahn†)		Gem. noch nicht aufge.																		4	Rochester, Minn.
G. Kurtzmann		Ohne Stellung.																			" "
10 thätige Predig.	16		754	754	96		66	43	425	19	12		10	10	13	386		$483 47		59	

*) Sind seit der Classis 1876 aus der Classis getreten. †) Ist noch nicht aufgenommen.

Statistik der Nebraska Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuert. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthät. Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Synodal-Verhandl.	Postamts-Adresse
F. Hüllhorst	2	St. Peters und Zion	72	72	11			7	72				3	2	43		$4.25		6	Headland, Saunders Co., Nebr.
C. G. A. Hüllhorst	3	Columbus, Cherryhill, Grütli	115	94	12		2	27	80				2	1	20				4	Columbus "
Abr. Schneck																				Horne, Jasper Co., Jowa
W. Bonekemper	1	Jmmanuels	231	111	8		14		120				1					$7 90	3	Sutton, Clay Co., Nebr.
Th. Falk	1	Salem (Von Neujahr 1877)	49	34				7		2				1	58				5	Omaha "
J. Knierim	2	Zoar	62	64	26				44				1	1	24		60.00		5	Parks Grove, St. Clair Co., Mo.
6 Prediger	9		529	975	57		16	41	316	2			7	5	145		$64.25	$7.90	23	

Statistik der Ursinus Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen d. Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Glieder-Liste gestrichen	Gestorben	Sonntagsschulen	S.-Schul-Schüler	Studenten für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhdl. d. Synode	Postamts-Adresse
J. H. Buser																				
George Rettig	2																$13			Monticello, Jowa
John Rettig	1	Smithtown	40	52	5			4	40				1	1	28		36		10	Wheatland, "
Salomon Elliker	1	Bethanien	99	83	9		4	5	82	1			2	1	35		42		3	Baxter, Jasper Co., "
Wilhelm Feige	3	Marengo			4		2	2	12		2			2	15				1	Marengo, "
Friedrich Dieckmann	1	Wheatland.	196	142	13			52	190	1			1	1	146		88		1	Lock Box W. Wheatland "
John Wernly	1	St. Paul	24	29	—24			2	14					1			2		4	Boone, Boone Co., "
Andreas Kern	1	Monticello	47	33	4				47				1	1	45		9		1	Monticello "
*)	1	Zoar	40	51	4									1	25				1	
C. E. W. Beyer	1	Zoar	16	11	6		3	3	16					1	6		7			Grand Junction, Green Co, Jowa
	12		462	401	69		9	68	401	2	2		5	9	300		$197		21	

*) Bedient von Abraham Schneck .... Horn, Jasper Co., ... Jowa

Gesammt=Statistik der Deutsch Reformirten Synode des Nordwestens.

Classen	Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Glieder-Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags=Schulen	Sonntags=Schul=Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Synodal=Verhandl.
Zions	13	27	12	2023	1518	174	..	99	51	1644	21	8	...	48	18	1100	1	$ 646.54	$ 3900 00	83
Sheboygan	17	20	18	2119	1711	244	2	150	67	1700	4'	10	....	55	18	996	4	1174 00	....	20
Indiana	23	35	21	3056	2564	363	5	252	99	2486	92	35	....	143	26	525	5	872 00	12517.00	180
Milwaukee	13	18	13	3154	1714	150	..	144	51	1324	36	8	....	39	15	730	1	415 00	....	50
Heidelberg	19	38	16	3037	2413	247	..	147	68	2528	24	2	1	100	28	1848	1	1700.00	14934.00	183
Erie	14	17	12	1764	1550	153	..	119	106	1357	68	33	33	62	16	1544	2	1387.97	....	...
Ursinus	10	12	8	462	401	69	..	9	68	401	2	2	....	5	9	300	..	197.00	....	21
Nebraska	6	9	5	529	975	57	..	16	41	316	2	...		7	5	145	..	64.25	7.90	23
Minnesota	10	16	12	754	754	96	..	66	43	425	19	12	....	10	13	386	..	483 47	....	59
	125	192	117	16898	13600	1553	7	1002	594	12181	305	110	34	469	148	8574	14	$6940.23	$ 31,358.90	619

Gesammt=Statistik der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Synoden	Classen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuert. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	V. d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags = Schulen	S.=Schul=Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Beiträge	Gaben: Gemeinde Zwecke	Synodal=Verhandl.
Deutsche Reformirte Synode des Nordwestens	9	125	192	16898	13600	1553	7	1002	594	12181	305	110	34	469	148	8574	14	$ 6,940.23	$ 31,358 90	619
Deutsche Synode des Ostens	5	35	37	7861	5575	1647	8	608	396	6532	142	4	63	509	39	5604	3	3,987.00	43,198.00	...
Synode in den Vereinigten Staaten	8	194	433	63560	36960	5787	188	3797	1261	51398	656	88	...	2263	463	312 0	61	31,037.28	185,063.49	...
Ohio Synode	12	157	338	24041	11910	1638	473	1770	858	19142	395	23	560	610	252	18668	35	6404.00	84,696.00	...
Pittburg Synode	5	50	112	9359	7359	892	...	539	322	28155	155	8	...	199	89	5808	9	6002.27	43,889.00	...
Synode des Potomac	6	110	242	25129	15607	1953	...	1625	465	21756	334	8	...	665	207	13680	38	13,144.41	....	...
Total ... 6 Synoden	45	671	1354	146848	91111	13470	676	8341	3896	119164	1987	241	657	4715	1198	83584	160	$ 67,515.19	$ 388,205.39	...

Inhalts-Verzeichniß.